

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 14 · Nr. 4

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 8.5.2006

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

## Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil		Informeller Teil	
<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>		Local Energy-Verlosung mit Michael Preetz	4
1. Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde	1/3	Rathausnachrichten	5
2. Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde	3	Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde	6
3. 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde	3	Kulturbetrieb Eberswalde	7
4. Hinweis zur Veröffentlichung des ZWA	3	WHG aktuell	8/9
<b>Sonstige amtliche Mitteilung</b>		Die Kreishandwerkerschaft Barnim	10
1. Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.03.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2006	3/4	Gewerbegebiet DRE/CON in Westend	11
2. Durchführung der Standsicherheitskontrolle von Grabmalen	4	ZWA aktuell	12
		Mensch & Gesundheit – Erlebnismesse für gesundes Leben	13
		Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14
		Anzeigen	16

## Amtlicher Teil

### Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

#### Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde

##### Präambel

„Wo ergänzt werden muss, da tue man es, ohne durch Stilechtheit täuschen zu wollen. Jedes restaurierte Stück soll auch ohne Jahreszahl und Inschrift dem Besucher sagen: Dort ist das Alte, hier ist das Neue. Die Alten haben uns dem Geist ihrer Zeit heraus geschaffen, wir schaffen aus dem Geist unserer Zeit heraus.“ (Konrad Lange)

Die Altstadt von Eberswalde verlor durch die Zerstörung ganzer Straßenzüge in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkrieges ihr historisches Stadtbild.

Durch die darauffolgende Städtebaupolitik wurden vorhandene Brachflächen nicht wieder bebaut und die noch erhaltene historische Gebäudesubstanz durch unterlassene Instandsetzung dem Verfall preisgegeben.

Die entstandenen Freiflächen wurden als öffentlich nutzbare Grünflächen hergerichtet oder sich selbst überlassen.

Leitziel dieser Gestaltungssatzung ist es, dass zur Verwirklichung baugestalterischer und städtebaulicher Absichten durch Festlegungen zur äußeren Gestalt von baulichen Anlagen das (Bild) Gefüge des historischen Altstadtbereiches in seinem Bestand erhalten, gepflegt und entwickelt wird.

Die vorhandenen Baulücken sollen der zeitgemäßen Architektursprache Raum für ihren Ausdruck geben und sie unter Verwendung der zugelassenen Bauprodukte behutsam weiterentwickeln. Diesbezüglich erfolgt durch die Satzung eine Teilung von **Sanierung** der Bestandsbauten und **Neubau** von baulichen Anlagen.

Für Einzeldenkmale und Grundstücke im Denkmalbereich kann es von den in der Satzung formulierten Anforderungen abweichende oder darüber hinausgehende Anforderungen geben. Die Regelungen der Erhaltungssatzung für das Stadtzentrum Eberswalde, beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung am 20.11.1997, bleiben unberührt.

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2004 (GVBl. I S. 59, 66), in Verbindung mit § 81 Abs. 1 u. 2 der Brandenburgischen Bauordnung vom 16. Juli 2003 (GVBl. I S. 210), geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2003 (GVBl. I S. 273), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 27.04.2006 folgende Satzung beschlossen:

#### „Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde“

##### INHALT

###### Teil 1 – Allgemeines, Begriffe.

- § 1 Räumlicher und sachlicher Geltungsbereich
- § 2 Begriffsbestimmung
- § 3 Städtebaulich-räumliche Gestaltung

###### Teil 2 – Regelungen für Bestandsbauten

- § 4 Gestaltung der Dächer
- § 5 Gestaltung der Dachaufbauten
- § 6 Gestaltung der Fassaden
- § 7 Fassadenmaterial
- § 8 Sonnen- und Wetterschutzeinrichtungen

###### Teil 3 – Regelungen für Neubauten

- § 9 Gestaltung der Dächer
- § 10 Gestaltung der Dachaufbauten
- § 11 Gestaltung der Fassaden
- § 12 Fassadenmaterial
- § 13 Sonnen- und Wetterschutzeinrichtungen

###### Teil 4 – Werbeanlagen, Warenautomaten und Einfriedungen

- § 14 Werbeanlagen
- § 15 Warenautomaten und Schaukästen
- § 16 Einfriedungen und Außenanlagen

###### Teil 5 – Vollzug und Zuständigkeiten

- § 17 Abweichungen
- § 18 Zuständigkeit
- § 19 Ordnungswidrigkeiten
- § 20 Inkrafttreten

##### Teil 1 – Allgemeines, Begriffe

###### § 1 Räumlicher und sachlicher Geltungsbereich

1. Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den durch folgende Straßen umschlossenen Bereich: Goethestraße/Einmündung Friedrich-Ebert-Straße über Breite Straße, von Einmündung Breite Straße/Bollwerkstraße bis Einmündung Nagelstraße, Nagelstraße über Einmündung Brautstraße bis Breite Straße, Nagelstraße über Breite Straße bis Einmündung Schweizerstraße, Schweizerstraße bis Einmündung Goethestraße, Goethestraße bis Friedrich-Ebert-Straße/Einmündung Goethestraße. Der Geltungsbereich umfasst ebenfalls die an den genannten Straßen anliegenden Gebäude mit ihren Fassaden, Giebeln, Dächern und Einfriedungen. Dargestellt ist der Bereich in der Anlage als Übersichtsplan. In Zweifelsfällen gilt die zeichnerische Darstellung im Übersichtsplan.

Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

2. Diese örtliche Bauvorschrift über die besonderen Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und die besonderen Anforderungen an die Art, die Größe, die Gestaltung, die Farbe und den Anbringungsort der Werbeanlagen und Warenautomaten sowie den Ausschluss bestimmter Werbeanlagen und Warenautomaten dient der Verwirklichung der baugestalterischen und städtebaulichen Absichten, das Bild des historischen Altstadtbereiches in seinem Bestand zu erhalten, zu pflegen und zu entwickeln.
3. Diese örtliche Bauvorschrift gilt bei Gebäuden nur für die Vorderfassaden, bei Eckgebäuden für beide Vorderfassaden. Für die Giebel bzw. deren die benachbarte Bebauung überragenden Teile (mit allen am Giebel sichtbaren Bauteilen) und für die vordere Dachfläche mit Dachaufbauten, bei Eckgebäuden für beide vorderen Dachhälften.
4. Diese örtliche Bauvorschrift ist ebenfalls bei der Durchführung von gemäß § 55 Abs. 2 BbgBO genehmigungsfreien Vorhaben einzuhalten.
5. Bebauungspläne im Geltungsbereich dieser Satzung können von den Vorschriften dieser Satzung abweichende gestalterische Festlegungen treffen.
6. Die Vorschriften dieser Satzung sind für bauliche Anlagen auf öffentlichen Verkehrsflächen sowie in öffentlichen Grünflächen nicht anzuwenden.

###### § 2 Begriffe

1. **Bestandsbauten** im Sinne dieser Satzung sind bauliche Anlagen, die bis einschließlich 1949 errichtet wurden.
2. **Neubauten** im Sinne dieser Satzung sind alle nach 1949 errichteten baulichen Anlagen und alle neu zu errichtenden baulichen Anlagen.

###### § 3 Städtebaulich-räumliche Gestaltung

Die Stellung der baulichen Anlagen ist hinsichtlich der prägenden straßenseitigen Bauflucht zu erhalten und bei der Neubebauung aufzunehmen. Erstreckt sich eine bauliche Anlage über mehrere historisch vorhandene Parzellen, so ist in der Fassade die Gliederung der historischen Parzellenstruktur aufzunehmen.

###### Teil 2 Regelungen für Bestandsbauten

###### § 4 Gestaltung der Dächer

1. Dächer sind so auszuführen, dass sie sich dem Erscheinungsbild der umgebenden Bebauung in Form, Material und Farbigkeit angleichen.
2. Bei Eindeckungen mit Dachsteinen und Tonziegeln sind ausschließlich naturrote bis rotbraune Dachsteine und Tonziegel zulässig. Die Verwendung von glasierten oder edelengobierten Ziegeln ist nicht zulässig.
3. Bei der Sanierung von Gebäuden mit vorhandener Naturschiefer- oder Dachpappeneindeckung ist die Wiederverwendung von Naturschiefer bzw. Dachpappe als Eindeckungs-material zulässig.
4. Vorhandene Dachüberstände und Traufgesimse sind bei der Sanierung von Gebäuden zu erhalten.

###### § 5 Gestaltung der Dachaufbauten

1. Bei der nachträglichen Einordnung von Gauben sind diese aus der Fassadengestaltung zu entwickeln. Die Gebäudeachsen sind aufzunehmen.
2. Dachgauben sind als Fledermausgauben, Schlepplgauben oder Satteldachgauben zulässig. Sie dürfen eine Breite von 2,00 m, bei Schlepplgauben von 3,00 m nicht überschreiten. Gauben dürfen nicht aneinander stoßen. Ein Mindestabstand von 0,50 m ist einzuhalten. Die Summe der Gaubebreiten darf 50 % der Traufhöhe nicht überschreiten.
3. Dacheinschnitte und Dachterrassen sind nicht zulässig.
4. Antennen oder Satelliteneinrichtungen sind unauffällig zu gestalten und so zu montieren, dass sie nicht von der dem Gebäude vorgelagerten öffentlichen Fläche sichtbar sind.
5. Solaranlagen/Fotovoltaikanlagen sind an die Dachneigung anzupassen.
6. Die Errichtung von Mobilfunkanlagen ist nicht zulässig.

###### § 6 Gestaltung der Fassaden

1. Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Satzung vorhandenen Gebäudfassaden sind so zu erhalten, dass ihre unterschiedlichen Maßverhältnisse nach Breite und Höhe und ihr Parzellenbezug beibehalten werden. Die vorhandene Fassadensymmetrie ist zu erhalten.

Fortsetzung auf Seite 2

**Fortsetzung von Seite 1**

2. Vorhandene Tür- und Fensteröffnungen sind in Anzahl und Größe zu erhalten. Der Rückbau nachträglich veränderter Fassadenöffnungen auf ursprüngliche Öffnungsmaße ist zulässig.
3. Das Anbringen von Antennen und Satellitenempfangsanlagen an Vorderfassaden ist unzulässig.
4. Für Schaufenster sind stehende bis quadratische Formate vorzusehen. Zu anderen Öffnungen (Fenster, Türen) muss ein wenigstens 24 cm breiter Pfeiler (bei Fachwerk Breite des Ständers) verbleiben.

Wird die gesamte Fassadenbreite für Schaufenster verplant, ist zwischen diesen untereinander und zu Türen ein Pfeiler von mindestens 36,5 cm Breite vorzusehen. Am Gebäudeende ist in beiden Fällen ein Wandabschnitt von mindestens 50 cm Breite einzuhalten.

5. Haus- und Ladentüren sowie Tore an den Straßen sind zu erhalten. Tordurchfahrten sind einschließlich ihrer Holztorer zu erhalten.
6. Briefkästen, Hausnummern, Namensschilder, Klingel- und Wechselsprechanlagen sind in die Eingangsgestaltung so zu integrieren, dass sie kein die Fassadengliederung bestimmendes Element bilden.

**§ 7 Fassadenmaterial**

1. Vorhandene Fassaden sind in ihren Materialien zu erhalten. Bei der Farbgestaltung der Fassadenflächen sind Naturtöne (gedeckte, nicht grelle Töne) zu verwenden
2. An Gebäuden mit sichtigem Fachwerk, an Ziegelbauten sowie an stark strukturierten Putzbauten (Gebäude mit Gliederungs- und Schmuckelementen) ist die Wärmedämmung der Fassade als Außendämmung unzulässig.
3. Feldsteinsockel sind zu erhalten.
4. Giebel sowie weitere Wandbauteile sind bezüglich des verwendeten Materials in Angleichung an die Fassade zu gestalten.
5. Für die Ausführung von Türen und Toren ist kein weißer Farbton vorzusehen. Als Material ist grundsätzlich Holz zu verwenden.
6. Fensterbänke aus Aluminium und poliertem Stein sind unzulässig.
7. Fassadenelemente wie Gesimse, Stuckornamente, Fenstereinfassungen, Fensterladen und sonstige die Fassade gliedernde Elemente sind in ihrer ursprünglichen Art zu erhalten.

**§ 8 Sonnen- und Wetterschutzvorrichtungen**

1. Als Sonnenschutzanlagen sind Rollmarkisen mit Textilbespannung mit matter Oberfläche zulässig. Die Markisen sind so anzuordnen und zu bemessen, dass sie der Fassadengliederung entsprechen.  
Das Überdecken oder Überschneiden von Architekturelementen sowie die Zusammenfassung von Gebäudeachsen und Fassadenöffnungen ist nicht zulässig.
2. Rollläden und Rollladenkästen sind nur zulässig, wenn die Rollläden im aufgerollten Zustand und die Rollladenkästen in der Fassade nicht sichtbar sind.
3. Das nachträgliche Anbringen von Krag- und Vordächern sowie Baldachinen ist unzulässig.
4. Vorhandene Holzfensterladen sind zu erhalten.

**Teil 3 Regelung für die Neubauten**

**§ 9 Gestaltung der Dächer**

1. Bei Verwendung von Dachsteinen und Dachziegeln sind naturrote bis rotbraune Farbtöne zulässig.
2. Die Verwendung von Dacheindeckungsmaterialien wie z. B. Metall, Glas, Schiefer, Pappe ist zulässig. Diese sind in ihren natürlichen Farben, bzw. in naturroten bis rotbraunen Farbtönen auszuführen.

**§ 10 Gestaltung der Dachaufbauten**

1. Bei der Einordnung von Gauben sind diese aus der Fassadengestaltung zu entwickeln. Die Gebäudeachsen sind aufzunehmen.
2. Dacheinschnitte sind unzulässig.
3. Solaranlagen/Fotovoltaikanlagen sind an die Dachneigung anzupassen.

**§ 11 Gestaltung der Fassaden**

1. Kann die vorhandene Parzellenstruktur nicht durch die Architektur des Baukörpers erreicht werden, ist diese in der Fassade sichtbar zu machen. Dies hat durch die Bildung von unterschiedlichen Gebäudetypen oder Fassadenabschnitten zu erfolgen. In diesen Fällen müssen deshalb Fassaden in Fassadenabschnitte über alle aufgehenden Geschosse durchgehend gegliedert werden.
2. Briefkästen, Hausnummern, Namensschilder, Klingel- und Wechselsprechanlagen sind in die Eingangsgestaltung so zu integrieren, dass sie kein die Fassadengliederung bestimmendes Element bilden.
3. Das Anbringen von Antennen und Satellitenempfangsanlagen an Fassaden ist unzulässig.

**§ 12 Fassadenmaterial**

1. Putzfassaden sind in Glattputz bzw. in feinkörnigem Strukturputz auszuführen.
2. Bei der Farbgestaltung der Fassadenflächen sind Naturtöne (gedeckte, nicht grelle Töne) zu verwenden

**§ 13 Sonnen- und Wetterschutzvorrichtungen**

1. Als Sonnenschutzanlagen sind Rollmarkisen mit Textilbespannung mit matter Oberfläche zulässig. Die Markisen sind so anzuordnen und zu bemessen, dass sie der Fassadengliederung entsprechen. Das Überdecken oder Überschneiden von Architekturelementen sowie die Zusammenfassung von Gebäudeachsen und Fassadenöffnungen ist nicht zulässig.
2. Rollläden und Rollladenkästen sind nur zulässig, wenn die Rollläden im aufgerollten Zustand und die Rollladenkästen in der Fassade nicht sichtbar sind.

**Teil 4 Werbeanlagen, Warenautomaten und Einfriedungen**

**§ 14 Werbeanlagen**

1. Werbeanlagen haben sich nach Umfang, Maßstab, Anbringungsort, Material und Farbe dem Gebäude unterzuordnen, an dem sie angebracht werden. Werbeanlagen dürfen eine Größe von maximal 2,5 m<sup>2</sup> Ansichtsfläche oder 50 % der Breite des Fassadenabschnittes, an dem sie angebracht werden sollen, nicht überschreiten. Die Werbeanlagen dürfen charakteristische Bauteile und Gestaltungselemente der Fassade nicht verändern, verdecken oder überschneiden.
2. Werbeanlagen sind nur im Erdgeschossbereich eines Gebäudes anzubringen. Allgemein zulässig sind:
  - auf die Wand gemalte Schriftzüge oder gesetzte Einzelbuchstaben;
  - hinterleuchtete sowie selbstleuchtende Schriftzüge aus Einzelbuchstaben oder Buchstabengruppen vor der Wand;
  - angeleuchtete Schriftzüge;
  - auf Schildern angebrachte Schrift
3. Blink-, Wechsel-, Projektionsgeräte oder Reflexbeleuchtungswerbung ist nicht zulässig.
4. Zusätzliche Werbeanlagen für Hersteller oder Zulieferer, insbesondere von Brauereien bei Gaststätten, müssen zur Hauptwerbeanlage in räumlichem und gestalterischem Zusammenhang stehen und sich dieser unterordnen.
5. Anlagen zur Fremdwerbung sind unzulässig.
6. Werbung auf Böschungen, Stützmauern, Mauern, Einfriedungen, Brücken ist nicht zulässig. Das Anbringen oder Aufstellen von Werbeanlagen in und an Bäumen, Masten, in Vorgärten

und Grünflächen ist untersagt. Ebenso nicht zulässig ist das Bekleben von Fassaden, Stützen, Mauern und sonstigen nicht für Werbung und Information vorgesehenen Flächen mit Plakaten und Anschlägen.

**§ 15 Warenautomaten und Schaukästen**

1. Warenautomaten dürfen nicht an Fassaden angebracht oder vor diesen aufgestellt werden.
2. Schaukästen für Informationen über das Speisen- und Getränkeangebot von Gaststätten sind im Eingangsbereich der Gaststätte zulässig. Diese haben sich der Gestaltung des Eingangsbereiches unterzuordnen.
3. Das Aufstellen von Schaukästen an Dienstleistungseinrichtungen, Verwaltungsgebäuden sowie Arzthäusern ist zulässig. Die maximal zulässige Größe für diese Informationsanlagen beträgt 1 m<sup>2</sup> Ansichtsfläche.

**§ 16 Einfriedungen und Außenanlagen**

1. Geschlossene Einfriedungen aus Flechtzäunen und Brettern sind nicht zulässig.
2. Standorte von Abfallbehältern und Mülltonnen sind durch geeignete bauliche oder gärtnerische Maßnahmen so anzulegen und zu gestalten, dass die Müllbehälter selbst nicht sichtbar sind.

**Teil 5 Vollzug und Zuständigkeiten**

**§ 17 Abweichungen**

Für alle Maßnahmen können nach § 60 BbgBO Abweichungen von einzelnen Regelungen dieser Satzung gewährt werden, wenn sie dem Schutzziel der jeweiligen Anforderung in gleicher Weise entsprechen.

Abweichend von den Vorschriften des § 14 Abs. 2 können zeitlich befristet Ausnahmen zugelassen werden, wenn Baumaßnahmen den Zugang zu den anliegenden Unternehmen erheblich erschweren oder die Einsehbarkeit behindern.

**§ 18 Zuständigkeit**

Für den Vollzug der Satzung im bauaufsichtlich genehmigungspflichtigen und genehmigungsfreien Teil ist die Stadt Eberswalde zuständig.

**§ 19 Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 79 Abs. 3, Nr. 2 der BbgBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig:

- entgegen § 4 Abs. 2 unzulässiges Dacheindeckungsmaterial verwendet
- entgegen § 9 Abs. 1 und 2 Dacheindeckungsmaterial in nicht zugelassenen Farbtönen verwendet
- entgegen § 5 Abs. 4 Antennen oder Satellitenempfangsanlagen anbringt
- entgegen § 6 Abs. 3 sowie § 11 Abs. 3 Antennen oder Satellitenempfangsanlagen anbringt
- Fassaden entgegen § 7 Abs. 1 verändert
- entgegen § 7 Abs. 2 Wärmedämmung anbringt
- Fensterbänke aus Aluminium oder poliertem Stein verwendet
- Fassadenelemente entgegen § 7 Abs. 7 verändert oder entfernt
- Sonnen- und Wetterschutzvorrichtungen entgegen §§ 8 Abs. 1-4 oder 13 Abs. 1 und 2 montiert
- Werbeanlagen entgegen § 14 Abs. 1 ausführt
- Werbeanlagen entgegen § 14 Abs. 2 an anderen als zulässigen Bereichen in unzulässiger Ausführung herstellt
- Zusatzwerbeanlagen entgegen § 14 Abs. 4 anbringt
- entgegen § 14 Abs. 6 Werbeanlagen anbringt
- Einfriedungen und Außenanlagen entgegen der Vorschrift des § 16 Abs. 1 herstellt oder
- Warenautomaten entgegen § 15 anbringt

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

**§ 20 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gestaltungssatzung für das Stadtzentrum von Eberswalde vom 03.03.2003 außer Kraft.

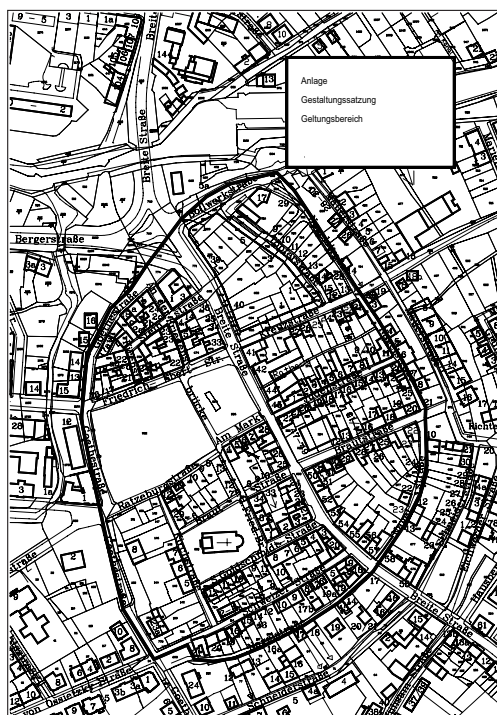
Eberswalde, den 28.04.2006

In Vertretung



gez. Landmann

1. Beigeordneter



**Anzeigevermerk:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.04.2006 die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde beschlossen. Dem Landrat des Landkreises Barnim als Sonderaufsichtsbehörde i. S. v. § 81 BbgBO ist die Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde zur Prüfung und Anzeige vorgelegt worden. Mit Schreiben des Landrates des Landkreises Barnim als Sonderaufsichtsbehörde vom 28.04.2006, Aktenzeichen: 61/G-11/06 ist zur Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde gemäß § 81 Abs. 8 mitgeteilt worden:  
„Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.“

Eberswalde, den 28.04.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**„Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde“**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2004 (GVBl. I S. 59, 66), in Verbindung mit § 81 Abs. 2 der Brandenburgischen Bauordnung vom 16. Juli 2003 (GVBl. I S. 210), geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2003 (GVBl. I S. 273), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 27.04.2006 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

In der Anlage sind die Bereiche 1-3 in der Übersicht dargestellt. Die Übersicht ist Bestandteil dieser Satzung.

**1. Bereich Steinstraße**

Dieser Bereich umfasst die Grundstücke, die durch den Verlauf der Goethestraße von Einmündung Friedrich-Ebert-Straße bis Breite Straße, Breite Straße bis Einmündung Friedrich-Ebert-Straße, Friedrich-Ebert-Straße bis Einmündung Goethestraße umschlossen werden.

**2. Bereich Judenstraße**

Dieser Bereich umfasst die Grundstücke, die durch den Verlauf der Kreuzstraße von Breite Straße bis zur Mauerstraße, die Mauerstraße bis zur Brautstraße, die Brautstraße bis Breite Straße, die Breite Straße bis zur Kreuzstraße umschlossen werden

**§ 2 Sachlicher Geltungsbereich**

Zur Wahrung der bauhistorischen Bedeutung oder sonstigen erhaltenswerten Eigenart der Eberswalder Altstadt werden für die nachfolgend aufgeführten Straßen oder Straßenabschnitte geringere Tiefen der Abstandsflächen (H) zu öffentlichen Verkehrsflächen festgelegt, sofern Gründe des Brandschutzes, der Gewährleistung der Belichtung und Belüftung sowie sonstige Belange öffentlicher Ordnung und Sicherheit nicht entgegenstehen:

**1. Bereich Steinstraße**

- Kirchstraße/Steinstraße beidseitig zwischen Friedrich-Ebert-Straße und An der Friedensbrücke 0,35 H
- An der Friedensbrücke beidseitig zwischen Steinstraße und Friedrich-Ebert-Straße 0,35 H

**2. Bereich Judenstraße**

- südliche Seite der Kreuzstraße und westliche Seite der Mauerstraße 0,45 H
- Nagelstraße beidseitig zwischen Kreuzstraße und Brautstraße 0,40 H
- Judenstraße beidseitig 0,40 H

**§ 3 Einschränkung bei Bebauungsplänen**

Bebauungspläne im Geltungsbereich dieser Satzung können von den Vorschriften dieser Satzung abweichende Abstandsflächenregelungen treffen.

**§ 4 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 28.04.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter



**Anzeigevermerk:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat in ihrer Sitzung am 27.04.2006 die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde beschlossen. Dem Landrat des Landkreises Barnim als Sonderaufsichtsbehörde i. S. v. § 81 BbgBO ist die Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde zur Prüfung und Anzeige vorgelegt worden. Mit Schreiben des Landrates des Landkreises Barnim als Sonderaufsichtsbehörde vom 28.04.2006, Aktenzeichen: 61/G-12/06 ist zur Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde gemäß § 81 Abs. 8 mitgeteilt worden:  
„Eine Verletzung von Rechtsvorschriften hinsichtlich der Bereiche 1 und 2 wird nicht geltend gemacht.“

Eberswalde, den 28.04.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

Gemäß der §§ 6 und 35 Abs. 2 Ziffer 2 und Ziffer 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes und anderer dienstrechtlicher Vorschriften vom 22.03.2004 (GVBl. I S. 59) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 27.04.2006 folgende Satzung beschlossen:

**4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde**

**Artikel 1**

Die Hauptsatzung der Stadt Eberswalde vom 26.04.2004, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 24.02.2006, wird wie folgt geändert:

**§ 19 Abs. 1 S. 2 wird wie folgt neu gefasst:**

„Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung erfolgt in der einmal wöchentlich erscheinenden Zeitung 'Der Blitz – Ausgabe Eberswalde'.“

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Eberswalde, den 02.05.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Hinweis zur Veröffentlichung**

Es wird darauf hingewiesen, dass der Landrat des Landkreises Barnim als zuständige allgemeine untere Landesbehörde in seinem Amtsblatt für den Landkreis Barnim Nr. 3/2006 vom 15.03.2006 die Verbandssatzung des ZWA Eberswalde vom 08.03.2006 öffentlich bekannt gemacht hat.

Hiermit wird gemäß § 11 Abs. 1 GKG auf die vorstehende Bekanntmachung hingewiesen.

Eberswalde, den 24.04.2006

In Vertretung

gez. Landmann  
1. Beigeordneter

**Sonstige amtliche Mitteilung**

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 09.03.2006 und der Stadtverordnetenversammlung vom 23.03.2006**

**1. Hauptausschuss**

**Vorlage H 2/27/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen  
**Entwurfsplanung und Baubeschluss Erschließung Am Paschenberg**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** H 27-76/06

Der Hauptausschuss beschließt die Entwurfsplanung mit Stand vom 16.01.2006 für die Erschließung des Wohngebietes Am Paschenberg und den Bau der Erschließungsmaßnahme. Der Baubeschluss sowie der Bau werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2006 durch die Kommunalaufsicht durchgeführt.

**2. Stadtverordnetenversammlung**

**Antrag A 1/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Abberufung aus dem Hauptausschuss**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-329/06

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Dr. Adler als Mitglied und Herrn Boginski als seinen Stellvertreter aus dem Hauptausschuss ab.

**Antrag A 2/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Berufung in den Hauptausschuss**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-330/06

Die Stadtverordnetenversammlung beruft Herrn Boginski in den Hauptausschuss und Herrn Dr. Adler als seinen Stellvertreter.

**Antrag A 3/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fraktion FDP

**Wahl zum Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-331/06

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Uta Behr zur Stellvertreterin des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

**Vorlage 1/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst Finanzen

**Haushaltsatzung 2006 mit Haushaltssicherungskonzept**

**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-332/06

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt unter Aufhebung des Beschlusses 22-297/05 vom 14.12.2005 die Haushaltsatzung gemäß Anlage 1 dieser Beschlussvorlage.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt des Weiteren, die Haushaltsansätze einzelner Haushaltsstellen und die Verpflichtungsermächtigungen gemäß Anlage 2 zu verändern.

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

3. Im Haushaltssicherungskonzept soll entsprechend des veränderten Gesamtergebnisses 2006 der materielle Haushaltsausgleich 2010 erreicht werden (Anlage 3).  
 4. Weitere Veränderungen werden bei den Deckungsringen und bei der Zweckbindung von Einnahmen gemäß Anlage 4 beschlossen.

**Vorlage 2/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde – Behandlung der Anregungen zum Entwurf**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-333/06  
 Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der Gestaltungssatzung der Stadt Eberswalde wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 16.02.2006 enthaltenen Beschlussvorschlägen gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Vorlage 3/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst Stadtentwicklung  
**Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde – Behandlung der Anregungen zum Entwurf**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-334/06  
 Über die vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der Abstandsflächensatzung der Stadt Eberswalde wird entsprechend den in der beigefügten Synopse des Fachdienstes Stadtentwicklung vom 16.02.2006 enthaltenen Beschlussvorschlägen gemäß § 81 Abs. 8 BbgBO entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange und die Bürger, die Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

**Vorlage 4/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst Bildung und Jugend  
**Konzeption für Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde für den Zeitraum 2006/2007 bis 2011/2012**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-335/06  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Konzeption für Kindertagesstätten der Stadt Eberswalde für den Zeitraum 2006/2007 bis 2011/2012 in der Variante 1 für die Stadtbezirke Finowtal und Finow.

**Vorlage 5/25/06** **zuständige Dienststelle:** Fachdienst für Öffentliches Bauen  
**Ausführungsplanung und Baubeschluss Marktplatz Eberswalde**  
**Beschlusstext** **Beschluss-Nr.:** 25-336/06  
 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Ausführungsplanung vom Februar 2006 und den Bau des Marktplatzes Eberswalde.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Hauptausschusses können im Büro der Stadtverordneten (Barockhaus, Breite Straße 41, Raum: 604, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.  
 Eberswalde, den 30.03.2006  
 In Vertretung  
 gez. Landmann  
 1. Beigeordneter

Stadt Eberswalde  
 Der Bürgermeister  
 FD Öffentliches Bauen

**Durchführung der Standsicherheitskontrolle von Grabmalen**

Die Friedhofsverwaltung der Stadt Eberswalde führt auf der Grundlage der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (UVV 4.7 § 7) die diesjährige Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale am  
**Montag, 15.05.2006 ab 8.00 Uhr, auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Revier 16 (Nahe Eingang Freienwalder Straße)**  
 durch.  
 Nicht standfeste Steine werden notfalls zur Vermeidung von Unfällen umgelegt.  
 Interessierte Bürger können sich vor Ort über die Durchführung informieren.  
 Eberswalde, 24.4.2006  
 gez. Heidenfelder  
 Fachdienstleiterin

Ende des amtlichen Teils

**Größtes D-Junioren-Turnier Deutschlands wieder in besten Händen  
 Local Energy-Verlosung mit Michael Preetz**

Es ist wieder soweit: 32 D-Junioren-Mannschaften werden am 17. und 18. Juni 2006 nun zum 12. Mal um den begehrten local energy FINOW-CUP kämpfen. Mit großer Spannung fieberten die zahlreich erschienenen Sponsoren und die vielen ehrenamtlichen Helfer der Auslosung des 12. local energy FINOW-CUP am 10.4.2006 entgegen. Hertha-Ikone und WM-Botschafter Michael Preetz ließ es sich nicht nehmen, persönlich die Auslosung zu begleiten. An seiner Seite Stadtwerke-Geschäftsführer Jörg Thiem, Beigeordneter Uwe Birk, Sparkassenvorstand Josef Keil unterstützt von BB-Radio-Moderator Mario Schmidt. Die Auslosung der acht Vorgruppen bescherte dem Gastgeber Stahl Finow eine schwierige Aufgabe. Mit dem SV Werder Bremen, dem 1. FC Union Berlin und Stahl Brandenburg treffen in der Gruppe E spielstarke Mannschaften auf den Ausrichter, die ein Einzug in die Endrunde nicht leicht machen werden. Auch der FSV Lok Eberswalde wird es in der Gruppe F mit Titelverteidiger Energie Cottbus, Darmstadt 98 und Babelsberg 03 sehr schwer haben, die begehrten vorderen zwei Tabellenplätze zu belegen, die für den Einzug in die Endrunde nötig sein werden. Eine eher lösbare Aufgabe brachte die Auslosung dem FV Motor Eberswalde. In der Gruppe B spielen die Motor-Jungs gemeinsam mit Hertha BSC, dem FSV Bernau und dem BSV Halle-Ammendorf. In den anderen fünf Gruppen zählen die Bundesligisten Hannover 96 (Gruppe A), der 1. FC Nürnberg (Gruppe B), der Hamburger SV (Gruppe D), Arminia Bielefeld (Gruppe G) und der 1. FC Köln (Gruppe H) zu den Favoriten.



Mit der Organisation von 224 Spielen und der Betreuung von mehr als 500 Teilnehmern an den beiden Tagen steht das ehrenamtliche Team des 1. FV Stahl Finow vor einer besonderen Herausforderung. Wie schon im vergangenen Jahr kann der local energy FINOW-CUP nicht ohne Stolz als das größte und attraktivste D-Junioren-Turnier in Deutschland bezeichnet werden. Dafür sei im Vorfeld allen Sponsoren und Helfern gedankt. **Nähere Informationen** zum Ablauf des Turniers auf der Homepage des 1. FV Stahl Finow oder auf der Stadtwerke Eberswalde-Homepage [www.stadtwerke-eberswalde.de](http://www.stadtwerke-eberswalde.de) entnehmen.  
*Oliver Ruch, Stadtwerke*

**Eberswalder Spritzkuchen ganz wissenschaftlich bei "Galileo"**

Es ist schon eine kleine Sensation, wenn sich ein überregionaler TV-Sender für Eberswalder Spritzkuchen interessiert. So jüngst geschehen. Zu Dreharbeiten kam Redakteurin Bianca Sommer (F. r.) mit Kamerateam direkt in die Backstube von Bäckermeister Björn Wiese. Die Entstehung eines Spritzkuchens wurde mit der Kamera beobachtet. Ganz wissenschaftlich, denn der Beitrag wird bei Pro Sieben im Wissenschaftsjournal „Galileo“ voraussichtlich am 10.5 oder später ausgestrahlt. Zum 174. Geburtstag des Fettgebäcks ein echter Berühmtheitsprung!  
*Foto: Stö.-*



**Ortsteil Sommerfelde wird „700“**

„Rechtzeitiges Erscheinen sichert beste Plätze“, das sagen sich die engagierten Sommerfelder, die bereits die Vorbereitungen für ihre 700-Jahrfeier im Juli 2007 fest im Griff haben. Warum auch etwas anbrennen lassen? 16 Frauen und Männer vertreten Vereine und Organisationen des Eberswalder Ortsteiles und lassen keinen Zweifel daran, dass das Fest ein wirklicher Knüller werden wird. Ideen gibt es jede Menge und die 750-Jahrfeier Eberswaldes ist allen noch in guter Erinnerung. Dort waren sie u.a. im Festumzug aktiv dabei. Dieser ist auch zum „700.“ geplant. Das Umzugskonzept wird in einer Bürgerversammlung allen vorgestellt, denn ein Ortsjubiläum wurde bisher nicht gefeiert. Nun also gleich das „700.“. Streiten wollen sich allerdings die Mitglieder der Arbeitsgruppe Heimatverein um Dr. Dietrich Schulzke nicht um das wahre Gründungsjahr. Die 700 beruht auf einer erstmaligen urkundlichen Erwähnung des Ortes.



Stolz ist das Komitee jetzt schon auf den Entwurf des Wappens, den Dr. Martina Siewert (F. o.) unentgeltlich schuf. Sie ist seit 1987 Sommerfelderin, gelernte Tierärztin und seit 10 Jahren selbstständig mit einem kleinen Werbebetrieb, spezialisiert auf Textildruck. „Es wird uns zur 700-Jahrfeier begleiten und unsere Gemeinde darüber hinaus ganz sicher für immer“, freut sich Ute Antje Cronewitz. Denn auch ein eigenes Wappen hat Sommerfelde nun das erste Mal. *Fotos: Stö.-*



Während der April-Sitzung des Vorbereitungskomitees unter Leitung der gebürtigen Sommerfelderin Ute Antje Cronewitz. Mit dabei: Werner Jorde, Gertrud Jorde, Karin Grull, Britta Ladwig, Martina Siewert, Ursula Hügel, Monika Schulzke, Dietrich Schulzke, Mario Ziemke, Bernhard Rath, Giesela Moritz, Rosemarie Papst, Michaela Meinke, Lutz Cronewitz, Evelyn Schumacher. Nächster Treff: 22.5.

**Hier treffen Sie Ihre Ortsbürgermeister**

**Ortsteil Eberswalde I**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Karen Oehler,  
Do 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 64 100

**Ortsteil Eberswalde II**  
Rathaus, Raum 105,  
Breite Straße 41-44  
Jürgen Kumm,  
Mo 16.30-18.00 Uhr,  
Tel. 64 100

**Ortsteil Finow**  
Dorfstraße 9 (im Haus der WHG),  
Albrecht Triller,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 34102 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 33019)

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel**  
Schorfheidestraße 13  
Bürgerzentrum,  
Waldemar Weingardt,  
Mi ab 17.30 Uhr,  
Tel. 81 82 46

**Ortsteil Tornow**  
Dorfstr. 25,  
Rudi Küter,  
Di 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 22811 (außerhalb der  
Sprechzeit: Tel. 58250)

**Ortsteil Sommerfelde**  
Gemeindehaus Alte Schule,  
Werner Jorde,  
jeden 1. Mo 15.00-17.00 Uhr,  
Tel. 212719 (außerhalb  
der Sprechzeit: Tel. 246 97)

**Ortsteil Spechthausen**  
Feuerwache Spechthausen,  
Karl-Heinz Fiedler,  
jeden 1. Mo 18-19 Uhr

**Geschlossen**

\* **Freitag, 26. Mai 2006:** Fachdienste der Stadtverwaltung im Rathaus, am Dr.-Zinn-Weg, Außenstellen Bürgeramt Finow und Brandenburgisches Viertel, Sanierungsstelle, Kindertagesstätten, außer Kita „Spatzennest“. Zoo, Museum, Bibliothek haben geöffnet.

**Sprechstunde des Seniorenbeirates**

\* 16.5., 10-12 Uhr, Rathaus, Raum 105, Breite Straße 41-44; Tel. 64 100

**Besuch der Villa Motz**

\* 9.5., 10 Uhr, Beratung des Stadtseiniorenbeirates in der Villa Motz mit Vorstellung der Pflegeeinrichtung "Vivatas"

**WEISSER RING**

Hilfe für Kriminalitätsoffer und deren Familien  
Im Landkreis Barnim:  
Außenstellenleiter Jörg Matzke  
Tel.: 033458/ 64390  
Fax: 033458/ 64391  
Mail:  
weisser-ring-barnim@web.de

**Nach 21 Jahren Museumsleiterin verabschiedet**



Zahlreiche Wegbegleiter Ingrid Fischers ließen es sich nicht nehmen, am 28.4.2006, ihrem letzten Arbeitstag, herzlich Dank zu sagen für eine erfolgreiche Arbeit zur Entwicklung unseres Museums. Auch per Post erhielt die engagierte Leiterin Wünsche, so vom Bundespräsidenten Horst Köhler und von Ministerin Johanna Wanka. „Sie haben es vermocht, ...das Eberswalder Museum zu einer beispielhaften brandenburgischen Kultureinrichtung aufzubauen...Das Museum hat mit seinen vielfältigen Veranstaltungen und Projekten, die unter maßgeblichem Einsatz von Ihnen initiiert wurden und überregionale Ausstrahlung hatten, zur Bereicherung des Kulturlandes Brandenburg beigetragen... Das, was Sie, liebe Frau Fischer, geleistet haben, ist Museumsarbeit auf hohem Niveau“ schrieb die Ministerin u. a. Ingrid Fischer bleibt als neue Vorsitzende des Vereins für Heimatkunde zu Eberswalde e.V. der stadsgeschichtlichen Arbeit treu.

**F.r.: Beigeordneter Uwe Birk dankte Ingrid Fischer mit einer sehr persönlichen Rede und stellte Ramona Schönfelder Foto-Mitte) als neue Leiterin des Museums vor. Ramona Schönfelder arbeitete seit 1990 im Baudezernat, u. a. als Fachdienstleiterin der Sanierungsstelle. Die studierte und idenreiche Bauingenieurin engagierte sich besonders in der Denkmalpflege und bei der Rettung historischer Bausubstanz.**



Fotos: Stö.-

**Versteigerung von Fundsachen**

Gemäß § 980 BGB erfolgt am 10.5.2006 ab 14.00 Uhr im Rathaus, Breite Straße 42, Zimmer 107 (Stadtkasse) die öffentliche Versteigerung von Fundsachen. Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 13.00 Uhr möglich. Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt im Fachdienst Bürgerangelegenheiten der Stadtverwaltung, Zimmer 101 (Bür-

gerinformation), zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus oder im Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), Rubrik: Aktuell. Empfangsberechtigte können die Anmeldung ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung, dem 10.5.2006, bis 14.00 Uhr geltend machen. Ansprechpartner/in: Frau Radtke und Herr Wolff, Tel. 64 125.

**Neu beim Standesamt**

Urkunden können ab sofort über Internet beantragt werden. Direkt unter der Homepage: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) sind alle Vorgaben zu finden. Ob Geburts- oder Sterbeurkunden, Anmeldungen zu Eheschließungen – ein nutzerfreundliches Programm führt dabei Schritt für Schritt zum Ziel.

**Tüten gegen Hundekot**

Auf Anregung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergevereins Eberswalde e.V. stellt die Stadt ca. 30 Tüten pro Hundehalter zur Verfügung. Sie sind in der Bürgerinformation im Rathaus und in den Außenstellen des Bürgeramtes zu haben. Für mehr Sauberkeit in der Stadt!

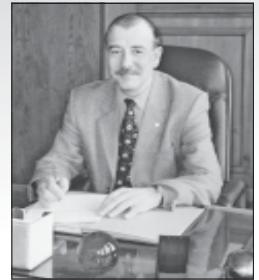
**Achtung, wöchentliche Straßenreinigung!**

In nachfolgend aufgeführten Straßen werden im **Monat Mai 2006** die mobilen Halteverbotsschilder für die wöchentliche Straßenreinigung aufgestellt:

- \* **Schöpfurter Straße (West)**, Donnerstag, 11.5., 11-12 Uhr
  - \* **August-Bebel-Straße (Nord/Ost)**, Dienstag, 16.5., 11-12 Uhr
  - \* **August-Bebel-Straße (Süd/West)**, Dienstag, 23.5., 11-12 Uhr
- Der Fachdienst Öffentliches Bauen bittet um Verständnis und Unterstützung. Bei Nichteinhaltung ist möglicherweise mit kostenpflichtigem Abschleppen zu rechnen.

**Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,**

ein besonderes Ereignis steht unserer Stadt in diesem Monat bevor: das Richtfest für das Paul-Wunderlich-Haus am 24. Mai 2006. Nur die Breite Straße, der Marktplatz und die Straße An der Friedensbrücke trennen unser Rathaus und das künftige Dienstleistungs- und Verwaltungshaus. Ich bin sehr angetan von dem Baufortschritt, den man täglich beobachten kann. Zügig wuchsen die vier Häuser. Ich freue mich auch darüber, dass wir als Stadt mit der Umgestaltung des Marktplatzes, dem Schließen einer „Marktlücke“ zur Abrundung des Areals beitragen werden. Die Goethe- und die Kirchstraße stehen nach ihrer Sanierung



kurz vor der offiziellen Übergabe. Ein Baufortschritt, der Sie doch bestimmt auch freut!

Ihr  
*Lutz Landmann*  
1. Beigeordneter

**Arbeitstreffen auf dem Flugplatz Finow**



Entsprechend ihrer Möglichkeiten unterstützt die Stadt die Entwicklung des Flugplatzes Finow. Das bekräftigte kürzlich Lutz Landmann, amtierender Bürgermeister, während eines Arbeitsbesuches den Geschäftsführern der Wirtschafts-Verkehrszentrum-Finow GmbH & Co KG, Reinhard Wolk und Reinhard Otto.

**Mai-Stadtverordneten-Termine**

- \* **Stadtverordnetenversammlung:** 1.6., 18 Uhr
  - \* **Hauptausschuss:** 11.5., 18 Uhr
  - \* **Ausschuss Bau, Planung und Umwelt:** 9.5., 18.15 Uhr
  - \* **Ausschuss Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales:** 16.5., 18 Uhr
  - \* **Ausschuss Kita und Schule:** -
  - \* **Ausschuss Finanzen:** 17.5., 18 Uhr
  - \* **Rechnungsprüfungsausschuss:** -
- Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus. Für die Stadtverordnetenversammlung werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich.*

Änderungen vorbehalten.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 19.4.2006  
Für die Juni-Ausgabe: 17.5.2006  
Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 6.6.2006

**Amtsblatt für die Stadt Eberswalde**



EBSERWALDER MONATSBLATT

**Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich**

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde  
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 6 41 06, Telefax: (03334) 6 41 54, ISSN 1436-3143  
Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)  
Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement werbeagentur gmbh**  
Siegfriedstraße 204, 10365 Berlin, Tel.: (030) 97 10 12 13,  
Fax: (030) 97 10 12 27, e-mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)  
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 € inklusive Mwst., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin: Britta Stöwe, Schweizer Straße 10, 16225 Eberswalde  
Telefon: (03334) 2 46 45, Fax: (03334) 38 19 08, e-mail: [BrittaStoew@gmx.de](mailto:BrittaStoew@gmx.de)  
Für die Anzeigenakquise verantwortlich: Britta Stöwe; für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich  
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG  
Tel.: (03334) 20 29 11  
**Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.**



**Aus dem Baudezernat der Stadtverwaltung Eberswalde**

**Fördermittel für Bahnhofsvorplatz**



Wieder einen großen Schritt weiter in Eberswalde: Landrat Bodo Ihrke, Staatssekretär Reinhold Dellmann freuen sich gemeinsam mit dem Beigeordneten Uwe Birk (v. l.) über den Fördermittelbescheid. *Fotos: Stö.-*

Staatssekretär Reinhold Dellmann vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung überbrachte am 11. 4. 2006 gute Nachrichten aus Potsdam. Er übergab an den Beigeordneten und Kämmerer Uwe Birk einen Fördermittelbescheid in Höhe von 2,67 Mio. Euro für die Neugestaltung des Eberswalder Bahnhofsumfeldes. Dem stand Landrat Bodo Ihrke nicht nach und überreichte ebenfalls einen Fördermittelbescheid, diesen in einer Höhe von 308.395,04 Euro. Ein Bescheid über 184.000 Euro für den Umbau des Kreuzungsbereiches war bereits eingegangen. Jetzt steht dem Baubeginn dieses

wichtigen Bauprojektes nichts mehr im Wege. Beigeordneter Uwe Birk hob in seinen Worten die Bedeutung eines Bahnhofes als Eingangstor zur Stadt hervor. Ein einmal gewonnener erster negativer Eindruck bleibt im Gedächtnis haften und lässt sich schlecht wieder revidieren. Landrat Ihrke lobte das Engagement der Stadtverwaltung für das Bauvorhaben. In sehr kurzer Zeit ist es gelungen, die finanziellen und baulichen Voraussetzungen zu schaffen. Das sei beispielhaft. Mit dem Neubau der Bahnhofsbücke erhält Eberswalde einen Bahnhofsbereich, der allen Anforderungen gerecht wird.

**Stadt bekämpft Straßenwinterschäden**



Vor Ort auf städtischen Straßen sind in diesen Tagen verstärkt die Männer des Bauhofes im Einsatz, um den Winterschäden zu Leibe zu rücken. Auf 196 km städtischen Straße sind unzählige Löcher zu „stopfen“. Baudezernent Dr. Gunther Prüger war selbst mit vor Ort, um sich über den Umfang der Schäden und deren Beseitigung zu informieren. Siegfried Steindorf vom Bereich Straßenmeisterei verwies darauf, dass die Schäden nachhaltig behoben werden, aber an anderer Stelle im nächsten Winter wieder auftreten. „Betroffen sind in erster Linie die Straßen, die noch nicht saniert sind“, stellt auch Dr. Prüger klar. „Als Stadt haben wir leider nicht die Gelder, um alle Straßen, die in unserer Obhut liegen, auf einmal zu sanieren.“ *Foto: Pr.*

**Richtfest**



„Auf gute Nachbarschaft“ scheinen sich „Maria Magdalena“ und „Paul Wunderlich“ zuzurufen! Zuprosten könnten sie sich am 24. Mai 2006 zum Richtfest für das neue Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum.

**Straßenbauarbeiten mit voller Kraft**



Nach der langen Winterpause laufen die Straßenbauarbeiten nun wieder auf Hochtouren. Die Fertigstellung der Kirchstraße ist für Mitte Mai geplant. Für Anlieger befahrbar ist inzwischen auch die Goethestraße. Nach Restarbeiten und den entsprechenden Abnahmen könnte die offizielle Übergabe Mitte/Ende Mai erfolgen. Geplant ist als nächstes die Sanierung des Abschnittes Erich-Mühsam-Straße zwischen Goethe- und Breite Straße. Die Entwurfsplanung wird dazu in einem der nächsten Bauausschüsse beraten.



**STEGMANN HAHN WALDE TAUBE**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER RECHTSANWALT STEUERBERATER

LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLEN

**Als Tätigkeitsfelder bearbeiten unsere Kanzleien schwerpunktmäßig folgende Bereiche:**

- Pflicht- und Wahlprüfung von Jahresabschlüssen
- Unternehmens- und Praxisbewertungen
- Gesellschafts- und Handelsrecht (einschließlich Vertragsrecht) (Die Kanzlei vertritt vor allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in den Alten und Neuen Bundesländern in Zivilsachen sowie vor allen Arbeits-, Sozial-, Verwaltungs- und Finanzgerichten)
- Aufbau und Optimierung von Unternehmensstrukturen aus steuerlicher Sicht
- Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen
- Lohn- und Finanzbuchhaltung

**POTSDAM**

14467 Potsdam  
Berliner Straße 69  
Telefon 03 31 - 20 04 30  
Telefax 03 31 - 20 04 31 0

**EBERSWALDE**

16225 Eberswalde  
Steinstraße 14  
Telefon 0 33 34 - 81 81 01  
Telefax 0 33 34 - 81 81 10

**BRANDENBURG**

14770 Brandenburg  
August-Sonntag-Straße 6  
(SWB-Park)  
Telefon 0 33 81 - 79 37 90  
Telefax 0 33 81 - 79 37 91 0

■ e-mail: [shwt.potsdam@t-online.de](mailto:shwt.potsdam@t-online.de) ■ [www.shwt-kanzlei.de](http://www.shwt-kanzlei.de)

**"Wo andere aufhören...  
...fangen wir an!"**

**KAFI**

Ihr Partner für:  
Werkzeuge, Maschinen, Bauzubehör  
und Kleinmaterial (Groß- und Einzelhandel)  
Sonderposten (auch Ex-DDR) im Schnäppchenmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

16225 Eberswalde, Ostender Höhen 5  
Tel. 03334 /23 73 15 oder 23 73 16  
Fax 03334/23 71 68

16269 Wriezen, Am Markt 22  
Tel. 033456/55 02  
Fax 033456/15 489

Öko-domo - Bau- und Heimwerkermärkte

Öko-domo - Bau- und Heimwerkermärkte  
Schwarze Str. 10, 16225 Eberswalde  
Tel. 033334-818101

**Mai-Kultur**

**Museum in der Adler-Apotheke**

Steinstraße 3, Telefon 64520  
**10.05.04, 9:00-17:00 Uhr**  
 „Waschen früher und heute“  
 Aktionstag mit historischen  
 Waschgeräten  
**21.05.06, 10:00-17:00 Uhr**  
**Internationaler Museumstag**  
**2006**

Museum in der Adler-Apotheke  
 „Museen und junge Besucher“ –  
 historische Modenschau, Wild-  
 schweinessen, Kuchenbasar und  
 Livemusik Eberswalder Bands

**Zweite Museums-  
 rundreise im Barnim**

Historische Modenschau im Mu-  
 seum in der Adler-Apotheke, die  
 Glasstube in Neugrimnitz und  
 Parlow-Glambeck mit Kirche,  
 Taubenturm, Eiskeller und  
 Heimatstube sind in diesem Jahr  
 die Stationen der Tour.  
**21.5., 10:00 Uhr** ab Museum/ca.  
**17:00 Uhr** an Museum  
 Karten zu 23,00 Euro (inkl. Mittags-  
 imbiss und Kaffee und Kuchen) in  
 der Tourist-Information

**Stadtbibliothek  
 Eberswalde**

\* im Haus der Rathauspassage,  
 Breite Str. 40; Telefon 64 420  
 Mo-Fr 10-18 Uhr, Mi geschlossen  
 Online-Recherche über  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

**Kulturbetrieb Eberswalde**



**Erinnerung an den  
 Wunderkreis**

Zahlreiche Hort- und Kita-Kin-  
 der hatten kürzlich ihre Freude  
 beim Laufen durch einen nach-  
 empfundenen Wunderkreis. Die-  
 se über 400 Jahre alte Tradition  
 fand einst auf dem Schlossberg  
 statt, dem heutigen Standort der  
 Bruno-H.-Bürgel-Schule. Auch  
 wenn im Museum sehr frei mit  
 dem Schlemmkreidekreis umge-  
 gangen wurde und er eher einem  
 phantastischen Lindwurm ähnel-  
 te, so hatten doch die Kinder ihre  
 Freude. Fotograf Jürgen Hohmuth  
 hielt das Geschehen im Foto fest.  
 Unter seiner [www.zeitort.de](http://www.zeitort.de) gibt's  
 Näheres zu Labyrinthen u.ä.



**Europapremiere:**

**Zoo-TV im Krankenhaus**

Kürzlich startete Zoo-Direktor  
 Dr. Bernd Hensch ein Vorhaben,  
 das wiederum nur verteilt auf brei-  
 te Schultern realisierbar wurde.  
 Krankenhauschef und Notarin,  
 Telta-Geschäftsführer und Spar-  
 kassenchef (F.I.) saßen gemein-  
 sam am Tisch, um die Idee von  
 Harald Kothe-Zimmermann vom  
 Zoo-Fernsehen am Krankenbett  
 umzusetzen. Das Ergebnis über-  
 zeugt Patienten und Sponsoren:  
 5 Kameras senden über Lichtlei-  
 terkabel abwechselnd ihre Bilder  
 zu den Patienten. Und auch ins  
[www.zoo.eberswalde.de](http://www.zoo.eberswalde.de) und  
[www.klinikum-barnim.de](http://www.klinikum-barnim.de)

Fotos: Stö.-

**Zootour 2006  
 von Rostock nach  
 Eberswalde am 11.6.**

- \* für je ein konkretes Projekt  
 in den Zoos; in Eberswalde:  
 „Uns're Tiger sind die Sie-  
 ger“
- \* nach ca. 320 km Ankunft in  
 Eberswalde am späten Nach-  
 mittag
- \* 10 Mannschaften a 5 Rad-  
 rennfahrer pro Zoo starten
- \* Infos: [www.zoo-tour.de](http://www.zoo-tour.de)  
 oder direkt bei Sabine Hellwig,  
 Tel. 38 49 12

**Mai-Kultur**

**Kleine Galerie**

Michaelisstraße 1, Tel. 384962  
**11.05.06, 18 Uhr; Ausstellungs-  
 eröffnung;** Wettbewerb zum Tag  
 der Kinder- und Jugendliteratur  
 „Labor Natur“ - bis 28.06.06

**Galerie NOCTURNE**

**Steinstraße/Kirchstraße; (ge-  
 genüber vom „Matisse“)** Ge-  
 meinschaftsausstellung „Die  
 Kunst der Balance“; Der Schlüs-  
 sel ist im „Matisse“ und im Alt-  
 stadtcafé erhältlich

**GALERIE plantasie**

**Eichwerderstr. 1**  
 „Faszination Regenwald“  
 mittwochs 17-21 Uhr,  
 samstags 14-18 Uhr

**Tourist-Information**

**Steinstraße 3**  
**27.05.06, 10:30 Uhr**  
 „Der Eberswalder Waldfriedhof“  
 Treffpunkt: Waldfriedhof Ebers-  
 walde, Tramper Chaussee  
 Eintritt: 2,50 EUR pro Person  
 Kinder bis 12 Jahre frei  
 Karten ab sofort erhältlich!  
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

**Sport**

\* 14.05., Oberliga-Punktspiel FV  
 Motor Eberswalde  
 gegen Falkensee/Finkenkrug,  
 Westendstadion  
 \* 20.05., 10:00 Uhr, Leichtathletik,  
 Team-Pokal SchülerInnen D/C  
 SV Medizin Eberswalde, Fritz-  
 Lesch-Stadion

**BB RADIO MUSIKSOMMER**  
 Familienpark Eberswalde



**JEANETTE**  
 Simon Webbe (Es-BLUE)  
 Sydney Youngblood & Band + Gäste

**Sonntag 04.06.2006 • 20 Uhr**

Medien- & Kreativpark  
 Familienpark Eberswalde



ANZEIGEN

**hier wohn ich gern**  
Zum Grenzfließ 07




**Dreiraumwohnung im 2. Obergeschoss**

**Ausstattung:** Küche, Bad, 2 x Balkon, Fernwärme

**Fläche:** 88,76 m<sup>2</sup>

**Miete:** 450,00 Euro (zzgl. Betriebs- und Heizkosten)

**Kaution:** nach Vereinbarung

**Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum!**

Gern stehen wir Ihnen in der **Breite Str. 58** in Eberswalde **Dorfstr. 09 in Finow** Tel. 03334/3020 E-Mail: info@whg-ebw.de für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.



**WHG-Erweiterungsbaustelle**

Das erste gemeinsame Wohnhaus

Bauvertrag über ca. 1200 m<sup>2</sup> im 1. Bauabschnitt in der 1. Etage 2. Bauabschnitt in der 2. Bauabschnitt in der 3. Etage

**400,00 €**

Im Vorlage der Bauplanung  
Dabei Angebot für die Baustelle für:

**Flügel 1, 102 \* 4-1020 \* 3. Etage rechts**  
**A.-v.-Humboldt-Str. 29 \* 1-1020 \* 4. Etage links**

anbei beigefügt für das Mietvertragsverhältnis in der Zeit vom 01.05.2006 - 31.04.2008

WHG Eberswalde auf Ihren Wunsch  
Weitere Informationen erhalten Sie unter 03334/3020

**hier wohn ich gern**  
R.-Breitscheid-Straße 17




**Jugendstilvilla sucht netten Mieter!**

Die Jugendstilvilla befindet sich in einem sehr gepflegten Umfeld, in fast zentraler Lage. In nur 5 Gehminuten erreichen Sie das Stadtzentrum, Schulen, Kitas, div. Einkaufsmöglichkeiten und das Gesundheitszentrum.

Das Wohnhaus wurde im Jahr 2004 komplett saniert und modernisiert. In dem Wohnhaus befinden sich insgesamt 6 Wohnungen.

Die Vier-Zimmer-Wohnung befindet sich im 1. Obergeschoss. In allen Zimmern wurde Auslegware, in der Küche PVC-Belag verlegt. Das Bad ist gefliest und verfügt u.a. über eine Badewanne u. ein Bidet. Der Balkon zeigt zum ruhigen Innenhof (Südseite). Von hier aus haben Sie einen wunderschönen Grünblick.

Die Wohnung hat eine Größe von ca. 115 m<sup>2</sup>. Der Mietpreis beträgt 587,00 € zzgl. Heiz- und Betriebskosten in Höhe von 172,50 €. Kaution nach Vereinbarung.

Wenn wir mit unserem Angebot Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie uns an!  
Ihre Ansprechpartnerin ist **Frau Uta Hübner**, Tel. 03334 - 302 209.



**Wohnung des Monats**  
Steinstraße 14

**Ort:** 16225 Eberswalde

**Straße/Hausnummer:** Steinstr. 14

**Etage:** 3. Etage

**Objektzustand:** saniert

**Heizung:** Gaszentralheizung

**Wohnfläche:** 70,12 m<sup>2</sup>

**Zimmer:** 2

**Monatliche Grundmiete:** 358,31 €

**Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung:** 113,00 €

**Kaution:** nach Vereinbarung

**Objektbeschreibung:**  
Das Objekt Steinstr. 14 befindet sich im Stadtzentrum von Eberswalde. Eine optimale Nahverkehrsanbindung ist damit gewährleistet. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Ärzte und Freizeiteinrichtungen erreichen sie in kürzester Zeit. Das wunderschöne Bauwerk wurde originalgetreu saniert und gehört zu den schönsten Häusern von Eberswalde. Die Wohnung verfügt über ein gefliestes Bad mit Dusche. Eine großzügige Raumgestaltung macht den Reiz dieser äußerst attraktiven Wohnung aus. Von den Fenstern aus haben sie einen herrlichen Blick auf die Altstadt von Eberswalde und die Maria Magdalenen Kirche.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung von Wohnraum!  
Gern stehen wir Ihnen in der **Breite Str. 58** in Eberswalde **Dorfstr. 09 in Finow** Tel. (03334/3020 E-Mail: info@whg-ebw.de für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.




Tradition verpflichtet - seit über 45 Jahren!

**Drei Schilde**

- Maler- und Maurerarbeiten
- Fußbodenbeläge u. Teppichböden
- Stuckarbeiten
- Fassadendämmung
- Parkettverlegung

(03334) 20 99-0

Gebäudeservice GmbH & Co. KG  
Freienwalder Straße 68 Fax 03334/20 99 23  
16225 Eberswalde www.drei-schilde-maler.de



**Eigentumsverwaltung**

**A.-v.-Humboldt-Str. 7-59**  
4-Raum-Wohnung, Miete: 444,00 € incl. NK, ab sofort zu vermieten

**M.-Planck-Str. 02**  
3-Raum-Wohnung, Miete: 393,00 € incl. NK, ab 01.05. zu vermieten renoviert, neue Bodenbeläge

**M.-Planck-Str. 04**  
3 Raum-Wohnung, Miete: 393,00 € incl. NK, ab sofort zu vermieten

**Leibnizstr. 23**  
3-Raum-Wohnung, Miete: 435,00 € incl. NK, ab sofort zu vermieten

**Leibnizstr. 20**  
3-Raum-Wohnung, Miete: 435,00 € incl. NK, ab sofort zu vermieten renoviert, neue Bodenbeläge

Frau Ziegler, Tel.: 03334/302267 oder  
Frau Boden 03334/302207  
E-Mail: ge@whg-ebw.de  
Brückenstr. 8, 16227 Eberswalde

**Tischlerei Schultz GmbH**

Birkenweg 2  
16230 Britz  
Telefon: (03334) 20 48 - 0  
Telefax: (03334) 20 48 14  
Email: info@tischlerei-schultz.info

**www.tischlerei-schultz.info**



**WHG-HAVARIE-NUMMER:**  
**Telefon 20 24 888**  
**Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr**

**WHG EBERSWALDE Club-Card**

**WHG-Club-Card-Partner:**

**EP: Teletraumland:**  
Spechthausener Str. 3, 16227 Eberswalde

**Fleischerei Tabler:** Filialen Eisenbahnstr. 21 und Poratzstr. 61-65, 16225 Eberswalde

**3 % Waschsalon:**  
Eisenbahnstr. 98, 16225 Eberswalde

**Coiffeur-Cosmetic Exclusiv GmbH:**  
Filialen Schicklerstr. 1, Breite Str. 18 und Poratzstr. 61-65, 16225 Eberswalde

**INTERTEX:**  
Filiale Eisenbahnstr. 24, 16225 Eberswalde

**TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur Internet):**  
Eisenbahnstr. 92/93, 16225 Eberswalde

**4 % Medien- & Kreativick:**  
Eisenbahnstr. 92/93, 16225 Eberswalde

**Gaststätte Brasserie am Stein 1883:**  
Steinstr. 14, 16225 Eberswalde

**Juwelier Elling Goldschmiede:**  
Steinstr. 14, 16225 Eberswalde

**5 % Conipa Bürosysteme GmbH:**  
Filiale Eisenbahnstr. 23, 16225 Eberswalde

**10 % Tattoo-Piercing-Studio:**  
Filiale Heegermühler Str. 15, 16225 Eberswalde

**Grashüpfer Naturkost & Regionales:**  
**3 %** Kreuzstr. 20, 16225 Eberswalde

**Sportpoint Raasch SPORT 2000:**  
**10 %** Puschkinstr. 12, 16225 Eberswalde

**Zoo-Laden in Finow:**  
**5 %** Eberswalder Straße 64, 16227 Eberswalde

**Innova-Bestkauf:**  
**10 %** Kreuzstraße 25, 16225 Eberswalde

**Beachten Sie die Internet-Infos und die Geschäftsaus-hänge der WHG!**





# WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH

## AKTUELL

### WHG-Rabattpartner sind begeistert



Kürzlich lud die WHG zu einem Treffen aller Rabattpartner der WHG-Club-Card ein. Alle Anwesenden sprachen sich für die Fortsetzung 2007 aus.

Für die Gewerbeschäfte ist diese Initiative der WHG, die in anderen großen Städten im Lande Brandenburg auch praktiziert wird, von geschäftlicher Bedeutung. Und das nicht nur, weil durch sie ca. 20.000 Menschen erreicht werden, sondern ebenfalls für die Geschäftsbeziehungen der Teilnehmer untereinander.

Die Club-Card-Teilnehmer werden eine Erweiterung erfahren und künftig auch für Gewerbetreibende, die nicht Mieter bei der WHG sind, zur Verfügung stehen. Ein Telefonanruf bei uns genügt!

Eine generelle Erweiterung hat die Club-Card bereits erfahren, in dem die publikumsintensiven Sportvereine Eberswalde sich dem System anschließen (siehe unten). Seit 1. Mai 2006 gibt es 10 Prozent Rabatt auf die Vorlage der WHG-Club-Card beim Kauf einer Eintrittskarte zu einer Sportveranstaltung. Zusätzlich bietet ein Teil der Vereine ein kostenloses Schnuppertraining für vier Wochen an.

Alles neu macht eben der Mai – in diesem Sinne viel Freude weiterhin mit unserer WHG-Club-Card

Ihr Rainer Wiegand

### Sportvereine, die die WHG-Club-Card nutzen

- \* 1. SV Eberswalde e.V., Abt. Handball
- \* TTC Finow- GEWO Eberswalde e.V., Abt. Tischtennis
- \* Judoklub Eberswalde e.V.
- \* FSV Lok Eberswalde e.V.
- \* 1. FV Stahl Finow e.V.
- \* FV Motor Eberswalde e.V.
- \* PSV Union Eberswalde e.V.

### Neues WHG-Projekt direkt am Treidelweg in ehemaligem Jugendklub RAD-STOPP zwischen Berlin und Stettin – Eröffnung am 24.5.2006



Die WHG hat im Dezember 2005 die Immobilie Leibnizstraße 33 (Würfelhaus) inklusive des Grundstückes ehemaliger Jugendklub erworben. Hier ist vorgesehen, das Würfelhaus zu einer seniorenrechtlichen und durch Kooperationspartner geführten Einrichtung des Betreuten Wohnens zu entwickeln. In der Einwohnerversammlung im Leibnizviertel im November 2005 war eines der Schwerpunktthemen, im Umfeld des ehemaligen Jugendklubs Ordnung und Sauberkeit herzustellen. Auch gerade deswegen, weil dieses Gebäude direkt am Treidelweg liegt. Die WHG stand nun vor der Entscheidung, das Gebäude abzureißen oder es in ein Konzept einzubinden, das sowohl dem Wohngebiet Leibnizviertel als auch dem Seniorenwohnen gerecht wird. Der Aufsichtsrat beschloss im März 2006 mehrheitlich, nicht den Abriss auszuführen, sondern einen Teil des Objektes als touristische Gastronomie zu entwickeln. Der Umsetzung stand nun nichts mehr im Wege. Am 24.5.2006 findet um 16.00 Uhr die Einweihung statt. Teil dieser ist die Präsentation des 1. Deutsch-polnischen

Graffiti-Kunsttreffens in Eberswalde, welches durch die Pomerania gefördert wird. Die

Künstler übernehmen an diesem Tag Teile der Außengestaltung des Hauses (siehe oben).

## SERVICE-TAG

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

kostenlos! Öffnungszeiten am Service-Tag

---

Samstag 20. Mai 2006

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

in der Breite Str. 58

Kundenbetreuer: Yvonne Grabert, Jens Abmann

Objektbetreuer: (Hausmeister)

Kontakt: 03334/3020

## Wir sind für Sie da!

Kundenbetreuer  
Yvonne Grabert



Finow  
Dorfstr. 09

### Neue Öffnungszeiten:

#### Kundenbetreuer

Dienstag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

#### Objektbetreuer (Hausmeister)

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.15 Uhr

#### WHG

**Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH**  
Telefon: 0 33 34 / 30 20



Kundenbetreuer  
Jens Abmann



Finow  
Dorfstr. 09

### Wohnungsangebote für Mai 2006

**Saniertes Wohnraum! Kautions nach Vereinbarung! Warmmiete!**

#### 2-Raum-Wohnung

##### Uckermarkstr. 40

4. OG links 50,30 m<sup>2</sup>  
Miete 372,73 €

#### 3-Raum-Wohnungen

##### Weinbergstr. 14

4. Etage 86,90 m<sup>2</sup>  
Miete 573,54 €

##### Eisenbahnstr. 54

3. Etage 68,00 m<sup>2</sup>  
Miete 433,00 €

##### Kantstr. 31

4. Etage 77,96 m<sup>2</sup>  
Miete 498,74 €

##### F.-Weineck-Str. 46

5. Etage 60,93 m<sup>2</sup>  
Miete 389,95 €

#### 4-Raum-Wohnungen

##### C.-Zetkin-Weg 69

3. Etage 80,45 m<sup>2</sup>  
Miete 572,00 €

##### Kopernikusring 38

4. Etage 71,75 m<sup>2</sup>  
Miete 414,30 €

##### Ringstr. 102

5. Etage 72,01 m<sup>2</sup>  
Miete 522,80 €

##### F.-Weineck-Str. 44

5. Etage 71,75 m<sup>2</sup>  
Miete 459,21 €

##### Ringstr. 94

5. Etage 72,01 m<sup>2</sup>  
Miete 522,80 €

#### solarunterstützte Warmwasseraufbereitung

#### 3-Raum-Wohnungen

##### Potsdamer Allee 10

6. Etage links 69,39 m<sup>2</sup>  
Miete 475,00 €

##### Choriner Str. 09

5. Etage links 61,12 m<sup>2</sup>  
Miete 401,15 €

##### Potsdamer Allee 12

6. Etage links 59,17 m<sup>2</sup>  
Miete 395,00 €

#### 4-Raum-Wohnungen

##### C.-Zetkin-Weg 61

5. Etage 67,27 m<sup>2</sup>  
Miete 520,96 €  
(mit Balkon, Fahrstuhl vorhanden)

##### Heegermüller Str. 15

2. Etage 116,90 m<sup>2</sup>  
Miete 701,40 €  
(zentrale Lage)

##### Georgstr. 22

4. Etage 71,58 m<sup>2</sup>  
Miete 519,66 €  
(mit Balkon)

### Gewerberaum

#### Blumenwerder Str. 11

zentral gelegen  
1. OG rechts, **33,66 m<sup>2</sup>**  
**Miete 288,14 €**

(1 großer Verkaufsraum mit Schaufenster, bei Bedarf kann im Haus auch eine schöne 1-Raum-Wohnung angemietet werden)

# Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerkes

*Herzlichen Glückwünsch  
den Obermeistern, ihren  
Stellvertretern und allen  
weiteren Handwerksmeistern  
zu Geburtstagen und Jubiläen  
im Mai 2006!*



## Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 15.05.2006 Uwe Manke, Bernau, 41. Geburtstag – Kreishandwerksmeister und Obermeister der Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim
- 17.05.2006 Paul Gatzke, Zepernick, 58. Geburtstag – stellv. Obermeister der Innung der Karosserie- & Fahrzeugtechnik
- 18.05.2006 Uwe Steinicke, Bad Freienwalde, 40. Geburtstag – Obermeister der Innung des Friseurhandwerks Barnim

## Geburtstage

- 02.05.2006 Heiko Fünfstick, Bernau, 40. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau
- 03.05.2006 Erwin Farchmin, Eberswalde, 75. Geburtstag – Senioren- und Sozialwerk Eberswalde
- 08.05.2006 Heinz Brandt, Basdorf, 75. Geburtstag – Schuhmacher-Innung Bernau
- 09.05.2006 Werner Thürling, Werneuchen, 40. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- Dietmar Pruß, Ladeburg, 50. Geburtstag – Innung der Elektrohandwerke zu Bernau
- 12.05.2006 Helmut Hoffmann, Schwanebeck, 65. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 15.05.2006 Andreas Hupfer, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 17.05.2006 Gerhard Haase, Neuenhagen, 65. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26.05.2006 Hilke Potschien, Bernau, 40. Geburtstag – Kosmetiker-Innung Brandenburg Nord/Ost

## 25-jährige Meisterjubiläen

- 29.05.2006 Burkhard Höhne, Fleischermeister, Bliesdorf – Innung des Fleischerhandwerks Barnim

## 50-jährige Meisterjubiläen

- 18.05.2006 Willi Eichstädt, Tischlermeister, Eberswalde

## Fachhochschule mit neuem Masterstudiengang Handwerk unterstützt dualen Studiengang Holztechnik

Am 19.4.2006 eröffnete Ministerin Prof. Dr. Johanna Wanka unter reger Anteilnahme von Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik auf dem Waldcampus der Fachhochschule den dualen Studiengang Holztechnik. Dieser verbindet das Hochschulstudium mit einer handwerklichen oder industriellen Berufsausbildung. Wolfgang Zithier (i.F.r.während seiner Rede) von der Handwerkskammer (HWK) Frankfurt (Oder) betonte das steigende Interesse der Innungsbetriebe der Kreishandwerkerschaften an solch einer fundierten Ausbildung, mit Blick auf geeignete Nachfolger in den Handwerksbetrieben und sicherte die Unterstützung der HWK zu. Prof. Dr. Klaus Dreiner informierte darüber, dass die Zugangsvoraussetzung Abitur, fach-



gebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife und ein Ausbildungsvertrag mit einem Handwerks- oder Industriebetrieb sind. Die Bewerbung läuft vom 1. Juni bis 15. Juli des Jahres, in dem mit der Ausbildung begonnen wird.

### Nähere Infos:

www.fh-eberswalde.de oder kmeier@fh-eberswalde.de, per Tel. 65 530 oder direkt auf dem Waldcampus an der Alfred-Möller-Straße 1 in Eberswalde.

## Obermeister der Dachdecker-Innung Otto-Reinhard Klein beging 40-jähriges Meisterjubiläum



Zu seinem 40. Meisterjubiläum am 24.3.2006 empfing Otto-Reinhard Klein (3. v. l.), Obermeister der Dachdeckerinnung Eberswalde zahlreiche Glückwünsche von Berufskollegen, Geschäftspartnern und Kunden. Auch die Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft gratulierte herzlich – im Foto v. l. n. r. Innungsvorstandsmitglied Lutz Kaufhold, Geschäftsführerin Kerstin Rehfeldt sowie Hans-Georg Woyscheszik mit. Otto-Reinhard Klein ist bereits in dritter Generation Dachdeckermeister. Er erlernte bei Vater Otto Klein und seinem Onkel Hermann den Beruf von 1957 bis 1960. 1966 legte er die Meisterprüfung in

Frankfurt (Oder) ab. Seit 1982 engagiert er sich ehrenamtlich für seine Zunft, erst als Obermeister der Berufsgruppe, ab 1989 als Innungs-Obermeister. Bei soviel Tradition verwundert es nicht, dass der Meister auch ein kleines Museum sein Eigen nennt. Darin befindet sich eine Gesellschärpe (F. o.) datiert auf den 28. Juni 1897, gewidmet Otto Klein, dem Firmengründer. Übrigens sind mit Sohn Tino die 4. und den Enkelsöhnen Erik und Niclas vielleicht die 5. Dachdecker- generation Klein in Sicht.

Fotos: Stö.-

## Innungstermin – bitte vormerken!

- \* 10. Mai 2006 um 16.00 Uhr – Innungsversammlung der Innung des Maler- und Lackierhandwerks Barnim im Restaurant „Stadtmitte“ in Bad Freienwalde
- \* 11. Mai 2006 um 14.00 Uhr – Innungsversammlung der Raumausstatter- und Sattler-Innung im

- Meistersaal der Kreishandwerkerschaft Barnim (KHB)
- \* 15. Mai 2006 um 17.00 Uhr – Innungsversammlung der Kosmetiker-Innung im Meistersaal der KHB
- \* 22. Mai 2006 um 14.00 Uhr – Innungsversammlung der Bäcker- und Konditoreninnung im Meistersaal der KHB

**MÜNCHENER VEREIN**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

**PRIVATPATIENT**

**ZU TOP-KONDITIONEN**

Als Selbstständiger (30 J.) zahlen Sie inklusive 10% gesetzlichem Zuschlag mit:

**114,91 EUR**

- 100% Ambulant
- 100% für die gesetzliche Vorsorge und Impfungen
- 100% Stationär
- 100% Zahnbehandlung
- 65% Zahnersatz

Fordern Sie Ihr Angebot an!

**Thomas Mitätschke**  
Vermittlungs-/Servicebüro

Richthorster Weg 4  
13435 Berlin  
Tel. 030/76 70 51 77  
Fax 030/77 05 91 51

Beauftragter des handwerklichen VERSORUNGSWERKS

**Kontakt  
zur Kreis-  
handwerkerschaft  
Barnim:  
Telefon 25690**

**BOSCH** **BOSCH-MODUL-PARTNER**  
**DIETER HOLLMANN**

- \* TYPENOFFEN - REPARATUREN ALLER ART
- \* TÜV UND AU
- \* EINBAU VON KLIMAAANLAGEN
- \* STANDHEIZUNGEN
- \* ELEKTRIK / ELEKTRONIK

IHR SERVICE-TEAM UM Kfz-MEISTER DIETER HOLLMANN  
EBERSWALDE, EICHWERDERSTRASSE 10, TEL. 22268  
ÖFFNUNGSZEITEN MO - FR 7 BIS 17.30 UHR

## Eberswalder Fotografenmeister zum „60.“



Herzliche Glückwünsche nahm Fotografenmeister Reinhard Küttner zu seinem 60. Geburtstag am 17.4.2006 vom Museum und dem Heimatkundeverein entgegen. In deren Auftrag überreichten Birgit Klitzke und Britta Stöwe als Hobbyfotografen dem Meister einen Blumengruß. Seit September 1983 führt der Fachmann mit Ehefrau Helga das Geschäft in Eberswalde, in Nachfolge der Fotografenmeister Mächler & Krumnow. Seit 1992 gemeinsam mit Tochter Claudia Vietzke, die bei Vater Küttner ab 1989 zur Fotografin ausgebildet wurde. Reinhard Küttner ist Vorstandsmitglied der FOCON Innung der Fotografen Berlin – Frankfurt (Oder) – Magdeburg – Potsdam (www.focon.net) und seit 26 Jahren Fotografenmeister.

# Gewerbegebiet DRE/CON in Westend

Die DRE/CON Großwälzlager GmbH produziert Drehverbindungen für Windkraftanlagen und für Förder- und Antriebstechnik. Gegenwärtig arbeiten 80 Mitarbeiter (Durchschnittsalter 43 Jahre) in dem Traditionsunternehmen, das bis 1990 als Kugeldrehverbindung z. T. auch ein geheimes Dasein führte.

1994 löste sich diese Abteilung als Komponentenbau- und Vermögensverwaltungs GmbH von der damaligen Kranbau Eberswalde GmbH. 1995 erfolgte durch die Treuhand die Privatisierung. DRE/CON nannte der neue private Eigentümer seine Firma.

15 Auszubildende erlernten seit dieser Zeit die Berufe Mechatroniker, Industrie-, Konstruktionsmechaniker, Zerspanungsmechaniker oder absolvierten eine kaufmännische Lehre. Acht Lehrlinge lernen gegenwärtig bei DRE/CON. DRE/CON-Produkte werden in Gesamteuropa vermarktet. China, Indien, Australien und Amerika stehen außerdem auf den Versandlisten.

Was 1990 mit Umsatz „0“ begann, entwickelte sich positiv bis heute. Seit 2003 schreibt das Unternehmen „Schwarze Zahlen“. 2003 verkaufte DRE/CON durch

„Management by out“ die ehemalige Seilrollenfertigung an Rainer Brahm. Die bamos GmbH war geboren. Eine weitere „Tochter“ erblickte bereits 2002 das Licht der Industrie. Die ZARON Präzisionsteilefertigung GmbH. Neun Mitarbeiter sind hier beschäftigt und fertigen mit eigenem Patent Präzisionsteile für die Automobilindustrie. Hauptkunde ist VW; die Teile finden sich als Synchronräder im Getriebe des Transporters T5 wieder.

Fünf Patente haben die gut ausgebildeten Ingenieure seit 1995 auf den Weg gebracht. 90 % der Produkte sind speziell für den Kunden hergestellt.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet DRE/CON mit den TU in Dresden und Magdeburg, auch mit der Fachhochschule Eberswalde. Diplom- und Praktikumsarbeiten im Ingenieursbereich entstanden hier. Möglich sind jedoch auch Schülerpraktika und Ferienjobs. Gesucht werden bei DRE/CON aktuell z. B. Fachleute im Vertrieb mit Berufserfahrungen im Maschinenbau.

Und natürlich Nutzer für die vier zur Zeit leerstehenden Hallen mit je ca. 1.000 m<sup>2</sup> Fläche. Ca. 70.000 m<sup>2</sup> Freifläche stehen zur Verfügung.



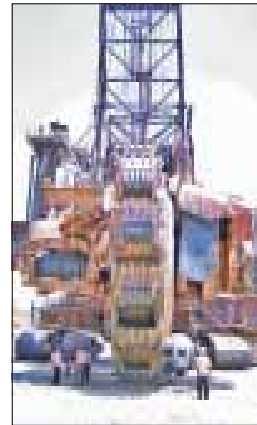
## Kontakt/Info:

Geschäftsführer  
Dr. Doris von Dosky,  
Telefon 206 400

Leiter Vertrieb und Konstruktion  
Ekkehard Krauß,  
Telefon 206 400

Verwaltung/Liegenschaften  
Gebäudemanagement  
Jörg-Eberhard Wolff,  
Telefon 206 431.

**Im Foto rechts: Schaufelradbagger in einem Braunkohlentagebau im fernen Indien. Ohne DRE/CON-Teile würde er nicht funktionieren.**  
Fotos: Krauß; Stö-



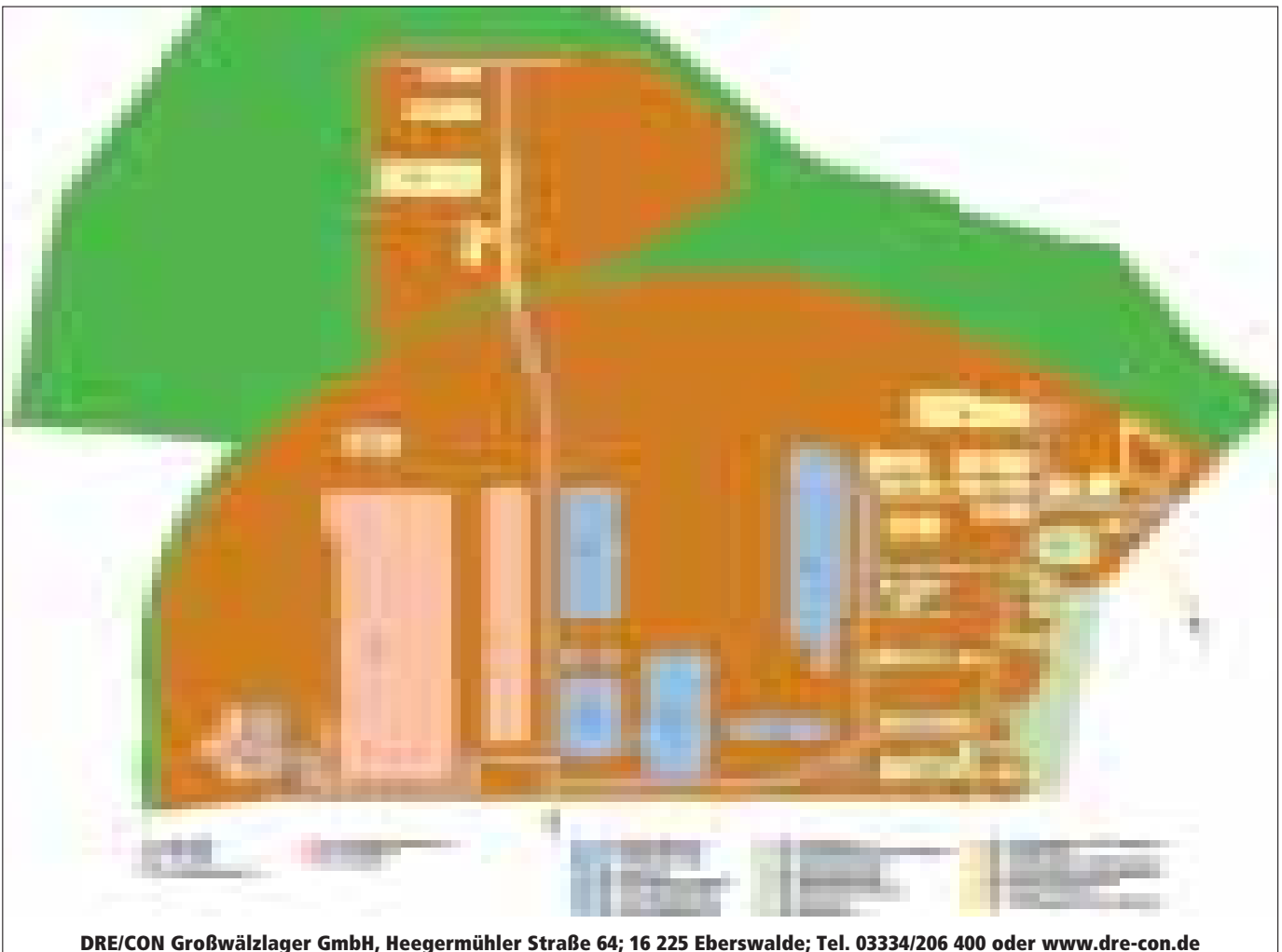
**Herzlich  
willkommen...**



...auf dem Gewerbegebiet von DRE/CON im Eberswalder Stadtteil Westend! Ich möchte Ihnen hier im Amtsblatt unseren Industriestandort näher vorstellen. Wenn Sie Eberswalder sind, dann wissen Sie natürlich, wovon ich rede. Denn den ehemaligen Kranbau Eberswalde kannte hier jedes Kind! Die Saramartel Handels- und Beteiligungsgesellschaft mbH und Co KG kaufte am 17.8.1995 rund 26 ha dieses einstigen Betriebsgeländes. Davon sind 10 ha Gewerbegebiet, 14 ha Industriegebiet und 2 ha Mischgebiet. Über 20 Unternehmen und Institutionen haben sich hier angesiedelt und ca. 900 Arbeitsplätze geschaffen. Noch haben wir Platz! Wenn Sie also auf der Suche nach einem neuen Standort für Ihr Unternehmen sein sollten, dann sind Sie uns herzlich willkommen! Nehmen Sie zu uns Kontakt auf, vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Ich freue mich auf einen Vor-Ort-Termin mit Ihnen bei uns.

**Dr. Doris von Dosky  
Geschäftsführer**

ANZEIGE



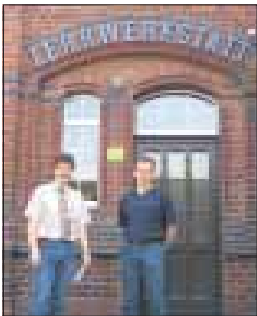
**DRE/CON Großwälzlager GmbH, Heegermühler Straße 64; 16 225 Eberswalde; Tel. 03334/206 400 oder [www.dre-con.de](http://www.dre-con.de)**



ANZEIGE

## Von der Eignungsprüfung zum Ausbildungsvertrag: Lehrstelle zum 1. September 2006 beim ZWA sicher

Der ZWA Eberswalde stellt zum 1.9.2006 einen Schulabgänger zur Ausbildung als „Anlagenmechaniker – Einsatzgebiet Instandhaltung“ ein. Über eine Stellenausschreibung im Barnimer Blitz, Ausgabe Eberswalde und Oderland Blitz, wurden die Schulabgänger am 25. 2. 2006 darüber informiert. Da sehr zahlreiche Bewerbungen eingegangen sind, musste eine erste Vorauswahl getroffen werden. Drei Bewerber kamen in die engere Wahl. Wie über viele Jahre erfolgreich praktiziert, wird vor Abschluss eines Ausbildungsvertrages eine Eignungsprüfung durchgeführt.



Ausbildungsstätte in Cottbus  
Egbert Schneider, Leiter der Ausbildungsstätte (l.) und Ausbilder Jörg Lange

Diese Eignungsprüfung fand am 26.4.2006 in der Ausbildungsstätte der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG statt, die als erfahrene und bewährte Ausbildungsstätte der Wasserwirtschaft schon einige Mitarbeiter des ZWA ausgebildet hat. Diese Eignungsprüfung war in zwei Komplexe unterteilt.

Am Vormittag wurden die Bewerber von den Ausbildern nach dem technischen Wissensstand zur Metallbearbeitung befragt. Wie in den Jahren zuvor, war die Werkzeugkunde für alle Anwesenden ein besonderes „Highlight“. Den Bewerbern wurde eine Vielzahl von Werkzeugen und Verarbeitungsmaterialien vorgelegt, die die Grundlage für die tägliche Arbeit bilden. Amüsant ist es, welche Kuriositäten im Sprachgebrauch sich über viele Generationen hartnäckig halten. Da wird z. B.:

- der Wasserzähler zur Wasseruhr (Wie spät ist es denn?)
- der Gliedermaßstab zum Zollstock (An dieser Stelle wurde ein Zollstock auf den Tisch gelegt und gefragt, was das denn sei)
- der Schraubendreher zum Schraubenzieher.

Diese „Fehler“ passieren immer wieder. Mal ehrlich, wem ergeht



Werkzeugkunde: Martin Rogalla (l.) und Jörg Lange

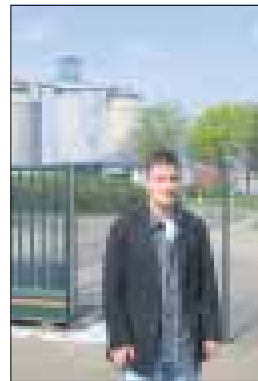
es denn nicht im täglichen Leben genauso?

Am Nachmittag mussten die Bewerber eine praktische Arbeitsprobe absolvieren. Es musste ein Blech nach Vorlage so bearbeitet werden, dass es in eine vorgegebene Schablone passte. Für die Erfüllung dieser Aufgabe wurde eine bestimmte Zeit vorgegeben. Alle drei Bewerber haben mit hohem Engagement sowohl die theoretischen, als auch die praktischen Aufgaben erfüllt. Auch mit den Zensuren der Schule, insbesondere in den naturwissenschaftlichen Fächern, hatten alle Bewerber gute Voraussetzungen.

Da aber nur ein Ausbildungsplatz vorhanden ist, gab es wieder einmal die Qual der Wahl.

Deshalb sind die Hinweise des über Jahre bewährten Ausbildungspersonals der Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG oftmals ausschlaggebend, denn sie verfügen über langjährige Erfahrungen in Theorie und Praxis und der ZWA Eberswalde konnte schon oft von „ihrem guten Riecher“ profitieren.

Zum 1.9.2006 wird Martin Rogalla die 3,5jährige Ausbildung zum „Anlagenmechaniker-Einsatzgebiet Instandhaltung“ im ZWA Eberswalde aufnehmen.



Zukünftig Auszubildender: Martin Rogalla. Fotos: ZWA



**Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Eberswalde**

Marienstr. 7  
16225 Eberswalde  
Tel.: (03334) 209-0  
Fax: (03334) 222-60  
e-mail: zwa-ebw@barnim.de  
www.zwa-ebw.barnim.de

**Wir liefern Ihr Trinkwasser und entsorgen Ihr Schmutzwasser**

**Sprechzeiten:**

Di von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 18.00 Uhr  
Do von 9.00 - 11.30 Uhr  
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur Durchwahl:

**Sekretariat des Verbandsvorstehers**  
(03334) 209-100

**Sekretariat des Kaufm. Leiters**  
(03334) 209-200

**Sekretariat Bereich Trinkwasser/Abwasser**  
(03334) 209-140

**Sekretariat Bereich Technische Dienstleistungen**  
(03334) 209-150

**Verkauf**  
(03334) 209-210

**Anschlusswesen**  
(03334) 209-130

**Bei Störungen und Havarien sind wir rund um die Uhr für Sie da:**  
**(03334) 58 190**

## Aus dem Leben einer Auszubildenden: Ein Tag am ZWA-Telefon

**Donstag, 14.3.2006, halb eins in Deutschland.**

Die Deutsche Post hat an jenem Tag ihre Post pünktlich im Verbandsgebiet verteilt. Das bekam die Verbrauchsabrechnung des Zweckverbandes deutlich zu spüren.

Am Montag, den 13.3.2006, wurden ca. 1200 Mahnungen für die Restforderungen aus Gebührenbescheiden 2005 verschickt. Das war für einige unserer Kunden wohl ein Ärgernis.

Also ab ans Telefon und sich erst mal Luft machen, dachte sich der/die eine oder andere.

In der Verbrauchsabrechnung hatte ich an diesem Tag „Telefondienst“.

Der Vormittag verlief ohne große Besonderheiten, aber ab Mittag ging es los.

Ich nahm den Hörer ab und schon redete eine weibliche, aufgeregte und sehr gereizte Stimme auf mich ein. Sie sagte, dass sie immer bezahlen würde, es jetzt einmal vergessen hätte und nun gleich eine Mahnung von uns zugeschickt bekäme. Ihre Nachbarn würden keine Zahlungen leisten und diese hätten noch nie eine Mahnung von uns bekommen. Als ich sie darum gebeten habe, mir deren Namen oder Kundennummer zu nennen, sagte sie mir, dass ich nichts weiter von ihr erfahren werde.

Eine andere Kundin sagte mir, dass sie den Betrag des Gebührenbescheids vom 18.1.2006, der am 21.2.2006 fällig gewesen ist, am 9.3.2006 überwiesen hätte. Ich habe sie darauf hingewiesen, dass die Zahlungen bereits bis zum 8.3.2006 berücksichtigt wurden. Das wollte sie jedoch nicht hören. Vor Beendigung des Gesprächs fand diese Kundin noch ein paar für mich unschöne Worte.

Sie sagte mir danach, dass ich ja nichts dafür kann, aber das es ihrem Herzen jetzt besser gehen würde. Nach diesem Satz hat sie – ohne Verabschiedung – aufgelegt, wie fast alle Anrufer an diesem Tage.

Andere Kunden haben mir erklärt, dass sie gar keinen Gebührenbescheid für den Abrechnungszeitraum erhalten hätten, nun aber eine Mahnung. Das Wunderliche daran ist nur, dass der Gebührenbescheid an die gleiche Adresse wie die Mahnung geschickt wurde, aber nur die Mahnung den weiten Weg bis zum Bescheidempfänger geschafft hat – der Gebührenbescheid aber wohl nicht.

Wieder eine andere Kundin erzählte mir, dass sie die Forderungen am 10.3.2006 bezahlt habe und das somit keine Restforderungen mehr bestehen würden und sie die Mahnung als gegen-

standslos betrachtet. Daraufhin erklärte ich ihr, dass sie ihre Zahlung nach abgelaufener Fälligkeit bezahlt hätte und somit die Mahngebühr noch zu zahlen sei. Offensichtlich hatte sie mich nicht verstehen können, denn sie fragte mich, wie wir denn nun verbleiben würden. Ich sagte ihr, dass sie die Mahngebühr zahlen müsse. Nach mehrfacher Wiederholung dessen brachte die Kundin immer noch kein Verständnis auf und legte den Hörer auf.

Bei einigen Gesprächen half selbst das Erlernte aus meinem Seminar für Telefongespräche nichts.

Einige wenige Mahnungen müssen sich mit den Zahlungen überschneiden haben, aber das war leicht zu klären, indem uns die Kunden, die wirklich bis zum 8.3.2006 gezahlt hatten, einen Zahlungsnachweis zuschickten. So verlief also der Dienstagnachmittag. Es war eine neue Erfahrung für mich, ruhig und sachlich zu bleiben, wenn es unfreundlich und „etwas zu laut“ am Telefon zugeht.

Meine Chefin rückte jedoch anschließend alles wieder ins rechte Lot. In Anbetracht von 1200 Mahnungen ist es eine absolute Minderheit, die ihre gute Kinderstube offensichtlich vergessen hat.

Dennoch hätte ich allzu gerne gewusst, ob nicht Max Raabe's



Ariane Guse befindet sich beim ZWA Eberswalde in einer 3-jährigen Ausbildung zur Bürokauffrau.

Liedtext „Kein ... ruft mich an.“ anders lauten würde, hätte er meinen Telefondienst absolvieren müssen.

Ariane Guse, Auszubildende

**Anlässlich meiner (Wieder-) Wahl zum Verbandsvorsteher möchte ich mich auf diesem Wege für die zahlreichen Glückwünsche, guten Ratschläge und Vertrauensbeweise recht herzlich bedanken.**

*Wolfgang Hein*

Gemeinsam veranstaltet von:  
 Fachhochschule Eberswalde,  
 Vivas GbH und  
 Klinikum Barnim GmbH,  
 Werner Forßmann Krankenhaus



## OP-Team live in Aktion



Während der Messe „Mensch & Gesundheit“ vom 12.-14.5.2006 im Familiengarten wird der Stand der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit einer besonderen Attraktion aufwarten: Vor den Augen der Zuschauer wird ein Ärzte- und Funktionsteam der Klinik eine Operation vornehmen. Das ganze kann live und in unmittelbarer Nähe des arbeitenden OP-Teams von den Besuchern beobachtet werden! Natürlich handelt es sich um eine Simulation. Diese wird jedoch mit Hilfe eines professionellen Effekt-Teams, das sonst für TV- und Filmproduktionen arbeitet, so realistisch inszeniert, dass die Zuschauer alle notwendigen Vorbereitungen und Abläufe der Operation so miterleben können, als würde tatsächlich ein Eingriff in den Körper eines Patienten erfolgen...

### Für jeden etwas – im Rahmenprogramm der Erlebnismesse "Mensch und Gesundheit"

#### Freitag, 12.05.06 Thema: Kinder-Schule-Ausbildung

- 14.00 Herr Kothe-Zimmermann, Geschäftsführer Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus  
 Eröffnungsansprache
- 14.15-14.30 Moderator, Grundinformationen
- 14.30-15.00 Schulchor der Grundschule Finow  
 Buntes Programm unter Leitung von Frau Gersdorf
- 15.00-16.00 Yellicat, musikalische Revue  
 Gesunde Ernährung spielerisch inszeniert
- 16.20-16.45 Finesse bbv, Leitung Frau Bundrock  
 Kochshow, gesunde und abwechslungsreiche Küche
- 16.45-17.10 Musiktherapeutin Martin Gropius Krankenhaus GmbH
- 17.15-17.30 Cheerdancer Berlin, Präsentation
- 17.30-18.00 Break dancer, Die Show für junge Leute

#### Samstag, 13.05.06 Thema: Sport und Ernährung

- 10.00 – 12.00 Colosseum Eberswalde, Herr Kasch  
 „Kampf den überflüssigen Pfunden – Figur nach Maß.“
- 12.00-13.00 Herr Wisniewski,  
 Heilvorzüge der Stadt Kolberg (Polen)
- 13.00-14.00 Finesse bbv, Leitung Frau Bundrock, Kochshow
- 14.30-15.30 Heidi Rades, Schlager und Volksmusik
- 15.45-16.30 Finesse bbv, Leitung Frau Bundrock  
 gesunde Mixgetränke

#### Sonntag, 14.05.06 Thema: Familie-Gesundheit-Pflege

- 10.00-11.30 Politiker und Krankenkassen mit Versicherten im Gespräch  
 Diskussionsrunde
- 11.30-12.15 Dr. Lange, Hospital Dienstleistung + Beratung GmbH,  
 Labor Bernau, Workshop
- 12.20-13.00 Finesse bbv, Leitung Frau Bundrock  
 Kochshow, gesunde Küche für die ganze Familie
- 13.10-13.30 Cardele de la Noc'e  
 Flamencotanzgruppe Eberswalde
- 13.30-15.00 Zoo Eberswalde, Tierparade
- 15.00-16.00 Frau Pupp doktor Pille, ihr Frosch Quaki und der Sanitär Konstantin  
 „Der nächste bitte...“ spannende Geschichten und Lieder zum mitmachen, für Puppenmutter und Puppenvater.
- 16.00-17.00 Carl von Breydin, Melodien zum Muttertag

### Folgende Aussteller erwarten Sie mit ihrer Themen- vielfalt

- Krankenhäuser
- Krankenkassen
- Apotheken
- Gesundes Bauen und Wohnen
- Gesunde Ernährung / Ökologischer Landbau / Reformhäuser
- Alternativ- und Ganzheitsmedizin / Naturheilkunde / Ökologie und Umweltmedizin
- Klassische Medizin
- Rehabilitation / Sanitäts-haus / Pflege- und Pflegehilfsmittel / Senioreneinrichtungen
- Medizinische Hilfsgeräte wie Blutdruckmessgeräte, Hörgeräte etc.
- Wissenschaft und Forschung im Gesundheitswesen
- Herstellung von pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen
- Gesunder Urlaub / Kurbäder / Gesundheits- und Wellnesszentren
- Selbsthilfegruppen / Vereine / Organisationen aus dem Gesundheitswesen
- Verlage / Buchhandel
- Fitnesszentren, Hersteller von Fitnessgeräten

## Vom 12. Mai bis 14. Mai 2006 im Familiengarten Eberswalde: Herzlich willkommen zu "Mensch & Gesundheit" – der Erlebnismesse zu den Themen Medizin, Wellness, Ernährung und Pflege

### Praxisnahe Vorträge, Seminare, Gesundheitschecks im Tourismuszentrum:

#### Freitag, 12.05.06

##### Thema: Kinder-Schule-Ausbildung

- 14.30-15.00 Klinikum Barnim GmbH, Werner Forßmann Krankenhaus – Kinderadipositas
- 15.15-16.00 MSZ Uckermark gGmbH – Bulimie, Magersucht
- 16.15-16.45 Herr Graupner, Beratungsstelle Experience – Sucht- und Drogenpräventionen

#### Samstag, 13.05.06

##### Thema: Sport und Ernährung

- 10.00-12.45 Klinikum Barnim, Werner Forßmann Krankenhaus, Herzzentrum Bernau – Herzinfarktmanagement Mini Symposium
- 13.00-13.30 OA d. i. Med. Dr. Udo Scholl,  
 Herzzentrum Bernau  
 Ernährung, Übergewicht und Diabetis
- 13.45-14.15 Dipl. med. Kuckhoff, Klinikum Barnim GmbH,  
 Werner Forßmann Krankenhaus –  
 Adipositaschirurgie
- 14.30-15.00 Oberarzt P. Jonas, Martin Gropius Krankenhaus  
 „Schlaganfall – ein neurologischer Fall“
- 15.15-15.45 Herr BlunkFitnesscenter INJOY –  
 Übergewicht und Abnehmen
- 16.00-16.30 Colosseum Eberswalde Herr Kasch  
 „Möglichkeiten zur apparativen Verbesserung des Stoffwechsels und der lokalen Fettverbrennung an den so genannten Problemzonen.“
- 17.30-18.00 CA Hr. Dr. Hemeling, Klinikum Barnim GmbH,  
 Werner Forßmann Krankenhaus – Früherkennung von Tumorerkrankungen

#### Sonntag, 14.05.06

##### Thema: Familientag, Gesundheit und Pflege

- 10.00-10.30 Psychiatrische Klinik Martin Gropius Krankenhaus  
 Entspannungsübungen
- 10.45-11.45 Frau Dipl.-Psych. Weihmann-Radecke,  
 Psychiatrische Klinik Martin Gropius Krankenhaus – Depressionen
- 13.00-13.45 Herr Blunk, Fitnesscenter INJOY – Blutdruck –  
 Herzkreislauf- und Rückenprobleme
- 14.00-14.15 Dr. Lange, Hospital Dienstleistung + Beratung GmbH,  
 Labor Bernau – Borreliose
- 14.30-17.00 Fr. Verena Fetke, Camilla Hauskrankenpflege –  
 Demenzbetreuung

### Außerdem für Sie:

- Gesundheitsparcour
- Leben retten (Vorführungen von Feuerwehr, Rettungsdienst und THW)
- Livebaustelle, Ökologisches Bauen
- Massage, Entspannung
- Medizinische Geräte testen und ausprobieren
- Nordic Walking
- Riesenküche (Möbel aus Kindersicht)
- Zoo mit Streichelzoo
- Verkostung, Livekochshow

### Parallel zur Messe: Fachsymposium zu "Gesundheit - Gesundheitsregion - Gesundheitsmanagement"

Weitere Informationen zum Fachsymposium im bbw Kommunikationszentrum am Schloss Hurbertusstock erhalten Sie von Prof. Michael Rösler  
 Tel. 03334/ 65 74 01,  
 Fachhochschule Eberswalde,  
 Fachbereich Wirtschaft.

**Nähere Informationen: Tel. 03334/ 69 24 74  
 oder per Internet: [www.mug-messe.de](http://www.mug-messe.de)**

**Sprechzeiten der Stvv-Fraktionen**

**SPD-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 20  
Ansprechpartnerin:  
Marina Pippel  
Telefon: 03334 / 2 22 46  
Fax: 03334 / 27 93 53  
E-Mail:  
spd-fraktionen@telta.de  
Internetseite:  
www.spd-eberswalde.de  
Sprechzeiten: Di und Do,  
9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
Sprechzeiten mit dem  
Fraktionsvorsitzenden  
Peter Kikow nach Absprache

**Linkspartei.PDS-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Breite Straße 46  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Sachse,  
Tel./Fax: 03334 / 23 69 86  
E-Mail:  
pds-kv.barnim@t-online.de  
Sprechzeiten: Mo, Mi, Do  
9-16.30 Uhr sowie der Kreis-  
verband Di, Mi, Do 14-17 Uhr

**CDU-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Steinstraße 14  
Ansprechpartner:  
Knuth Scheffter  
Telefon: 03334 / 23 80 48  
Fax: 03334 / 36 22 50  
E-Mail:  
webmaster@cdu-eberswalde.de  
Sprechzeiten:  
Mo 14-18 Uhr, Di 8-10 Uhr  
Do: 8-11 Uhr

**FDP-Fraktion**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Eisenbahnstraße 6  
Tel./Fax: 03334 / 282141  
Ansprechpartner:  
Friedhelm Boginski  
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr

**Fraktion Grüne / BFB**  
Bündnis 90 / Die Grünen  
Anschrift:  
Brautstraße 34  
Ansprechpartner:  
Thorsten Kleinteich  
Tel./Fax: 03334 / 38 40 74  
Sprechzeiten: Mo-Fr, 9-15 Uhr  
E-Mail: kv.bamim@gruene.de

Bürgerfraktion Barnim  
Anschrift:  
Eisenbahnstraße 51  
Telefon: 03334 / 835072  
E-Mail:  
info@buerglerfraktion-  
bamim.de  
Ansprechpartner:  
Conrad Morgenroth  
Sprechzeiten: nach Absprache

**Allianz freier Wähler**

Fraktionsbüro / Anschrift:  
Akazienweg 1  
Ansprechpartner:  
Dr. Günther Spangenberg  
Dr. Christiane Martens  
Rolf Zimmermann  
Telefon/Fax: 03334 / 239286  
Sprechzeiten:  
Jeder zweite Montag eines  
Monats 17-19 Uhr  
oder nach Absprache

**Partei Rechtsstaatlicher  
Offensive (fraktionslos)**

Büro/Anschrift: Breite Straße 63  
Ansprechpartner:  
Manfred Riese, Tel. 839380  
oder 0176 / 20000959  
Sprechzeiten:  
mittwochs 18-20 Uhr

**Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung**

**SPD**

Am 11.4.06 hatte der Fraktionsvorsitzende der SPD-Stadtfraktion, Peter Kikow, zu einem Gespräch über den Planungsverlauf des Bauvorhabens B 167 N eingeladen. Seiner Einladung folgten Reinhold Dellmann, Staatssekretär aus dem Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg (SPD), Landrat Bodo Ihrke, SPD-MdB Markus Meckel, die Leiterin des Landesbetriebes Straßenwesen-NL Eberswalde, Frau Fines-Keck sowie der zuständige Projektleiter für das Bauvorhaben B167, Herr Mitschke und Dr. Prüger, Baudezernent der Stadt. Eingeladen waren weiterhin Vertreter der an der zukünftigen Trasse liegenden Unternehmen sowie beteiligter Institutionen. Staatssekretär Dellmann erklärte, dass die finanzielle Absicherung der Planungsaufgaben bereits gegeben ist. Die hierfür notwendigen Mittel werden vom Land bereitgestellt. Dahingegen ist der Bau nur mit der finanziellen Unterstüt-

zung des Bundes abzusichern. Er dankt allen an der Planvorbereitung Beteiligten für ihre gute Zusammenarbeit. Der Bau ist nach seiner Aussage voraussichtlich erst ab 2008 möglich. Herr von Hertzberg (FINOW AUTOMOTIVE), Herr Weinhold (Logistik-Unternehmen) und Herr Schaefer (TWE Eberswalde), die ihre Hoffnung in einen schnelleren Baubeginn setzten, waren über diesen voraussichtlichen Baubeginn enttäuscht. Sie erwarten in den nächsten Jahren ein erhöhtes Aufkommen an Lkw-Leistungen, so z.B. zu und von dem im Bau befindlichen Holzkraftwerk und der Biodieselanlage auf dem Gelände des Binnenhafens. Peter Kikow schlug vor, gemeinsam mit den Unternehmen einen Brief an die zuständigen Bundesgremien zu schreiben und auf die Dringlichkeit des Baubeginns hinzuweisen.

*Peter Kikow  
Fraktionsvorsitzender  
Fortsetzung folgt*

**FDP**

Der beschlossene Haushalt sieht drastische Kürzungen u.a. im Kultur- und Bildungsbereich der Stadt Eberswalde vor. Desto wertvoller ist das private Engagement in diesem Bereich. Jazz in E., das Filmfestival, die Ausstellungen und vieles andere mehr funktioniert nur, weil Menschen von ihren Ideen überzeugt sind und dafür viel Arbeit und Zeit investieren. Diesen allen danken wir. Was wäre unsere Stadt ohne sie. Die FDP begrüßt die finanziellen Zusagen für zwei Events durch den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, Sport und Soziales und wird gerade solche Anliegen weiter unterstützen.

Der Start für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist vollzogen. 2003, als unsere Wahlperiode begann, war es ein Thema, das parteiübergreifend alle Fraktionen bewegte, mit relativ wenig Aussicht auf Erfolg. Hier gebührt den Verwaltungsmitarbeitern Lob und Dank für das engagierte und erfolgreiche Agieren. Nun gilt es, gemeinsam das Standortentwicklungskonzept für den regionalen Wachstumskern Eberswalde auf den Weg zu bringen.

*Friedhelm Boginski  
Fraktionsvorsitzender*

**CDU**

Die erteilten Fördermittelbescheide von Land und Landkreis Barnim sind ein weiterer Baustein für die Steigerung der Attraktivität der Stadt Eberswalde. Diese Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes kann aber nur ein erster Schritt zur Verbesserung der Gesamtsituation am Bahnhof sein.

Weiterhin muss hinsichtlich der Beseitigung der Ruinen an der Eberswalder Straße – das ehemalige Finanzamt und Arbeitsamt, die den Gesamteindruck der Stadt nachhaltig stören, alles notwendige zur Beseitigung dieser Bauten veranlasst werden. Da der Eigentümer hier das Land bzw. der Bund ist, dürften Ersatzvorhaben auch nicht an der Solvenz des Eigentümers scheitern.

In einem zweiten Abschnitt müsste eine weitere Vergrößerung des Parkplatzangebots im Bahnhofsumfeld stehen. Dafür kommen die Flächen des bisherigen Busbahnhofs und die ehemalige Fläche des Güterbahnhofs infrage. Der Baudezernent ist in diesem Zusammenhang aufgefordert, diese Flächen zu entwickeln, um zeitnah einen fertigen förderfähigen Beschluss vorzubereiten.

Die Beseitigung des Schandflecks „Alte Brauerei“ dürfte ebenfalls ein wichtiges Aufgabenfeld für den Baudezernenten sein. Die Stadt ist als Ordnungsbehörde gefordert. Eine zeitnahe Lösung wäre wünschenswert.

*Hans-Joachim Blumenkamp  
Sprecher der Fraktion*

**Das Büro der Stadtverordneten ist im Rathaus, Breite Straße 41-44, zu den regulären Sprechzeiten zu erreichen: Tel. 64 160**

**Kranzniederlegung am 8. Mai 2006**

- \* 8.5., 17 Uhr, Sowjetisches Ehrenmal am Waldfriedhof in der Freienwalder Straße
- \* Es laden ein: Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Kreisverband Eberswalde und Stadtfraktion Linkspartei PDS

**Leserpost**

**Einladung zum Kinderfest am 27. Mai 2006**

*Liebe Leser und Leserinnen,* wir, das 2. Ausbildungsjahr der Sparkasse Barnim, haben mit Freude für Sie und Ihre Kinder ein Fest organisiert. Zu diesem Kinderfest am Sonnabend, dem 27.5.2006 im Stadtpark am Weidendamm, laden wir Sie recht herzlich ein.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, in der Zeit von 11 bis 16 Uhr mit Clown, Tanzshow, Tombola, Siegerehrung des Malwettbewerb und vieles mehr.

In dieser Zeit haben Sie auch Gelegenheit, für die „Kinderkrebnachsorge Kasachstan e.V.“ zu spenden.

Gleichzeitig möchten wir uns bei der Stadt Eberswalde, speziell bei der Sozialarbeiterin Frau Vohse, bedanken, ohne deren Hilfe diese Veranstaltung nicht stattfinden würde!

*Die Auszubildenden des 2. Lehrjahres der Sparkasse Barnim*

**Existenzgründerseminare im Mai**

- \* 10.5.-12.5., jeweils 9-15 Uhr
- \* 12.5.-14.5., Fr 15-21 Uhr und Sa + So 9-15 Uhr
- \* Geförderte Existenzgründerseminare für alle, die ein eigenes Unternehmen gründen wollen durch das Institut für Unternehmensgründung W. Nelles
- \* **Info-TEL.:** 0241-94368810 oder www.ifu-nelles.de

**ZWA-Verbandsvorsteher wiedergewählt**

Mit einer großen Mehrheit, nämlich mit 29 von insgesamt 33 möglichen Stimmen, hat die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 29. März 2006 Dipl.-Ing. Wolfgang Hein für weitere acht Jahre zum Verbandsvorsteher gewählt. Bereits Ende November 2005 hatte sich die Verbandsversammlung mit ähnlich deutlichem Votum für eine Wiederwahl ausgesprochen. Ebenso wurde ein neuer Stellvertreter des Verbandsvorstehers gewählt, da der bisherige Stellvertreter, Alfred Hentschel, in den Ruhestand getreten ist. Es ist der 44-jährige Verwaltungsfachmann Stefan Lux, der bereits lange Jahre im Auftrag des ZWA gearbeitet hat.

**Besuch aus der Staatskanzlei**

Beeindruckt vom Engagement der Barnim-Uckermark-Stiftung hat sich Manfred Bauer, Leiter der Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement in der Staatskanzlei der Landes Brandenburg, gezeigt. Auf Einladung der Stiftung besuchte er am 30.3.2006 einen Vorlesenachmittag der Initiative Lesenzauber in der Stadtbibliothek Eberswalde. Im anschließenden Arbeitsgespräch mit Vertretern des Stiftungsvorstandes äußerte er Anerkennung für die bisherige Stiftungsarbeit: „Sie sind bisher die einzige Bürgerstiftung in Bran-

denburg, die wirklich von Bürgern getragen wird. Davor haben wir große Achtung.“ Für die zweite Jahreshälfte 2006 wurde eine gemeinsame Veranstaltung vereinbart, von der Initiativen zur Gründung weiterer Bürgerstiftungen im Land ausgehen sollen. Bis dahin hat sich die Barnim-Uckermark-Stiftung bereit erklärt, interessierte Personen und Gruppen bei der Gründung von Bürgerstiftungen beratend zur Seite zu stehen. **Ansprechpartner André Koch; Info-Tel. 64253 oder www.barnim-uckermark-stiftung.de**



Herzliche Glückwünsche im Auftrag der Verbandsversammlung von Rainer Schneider für den wiedergewählten Wolfgang Hein. Foto: ZWA



## Krenz & Fuß GbR-Eberswalder Fensterbau Selbstständig seit 10 Jahren



Blumen zum Jubiläum von Dietrich Bester für Jürgen Krenz mit Ehefrau Doris, die auch im Unternehmen arbeitet.

10 Jahre alt ist in diesem Frühjahr die Firma Eberswalder Fensterbau Krenz & Fuß GbR. Und das schönste Geschenk haben sie sich zweifelsohne selbst bereitet: Erstmals befindet sich ihr Betrieb in einer eigenen Halle. „Wir sind sehr froh darüber, dass wir diesen Standort in Nordend gefunden haben“, bestätigt Jürgen Krenz. „Wir haben lange gesucht. Bis uns Dietrich Bester von der WITO diesen Tipp gab. Auch das Bauordnungsamt, namentlich Herr Götze, stand uns mit Rat und Tat zur Seite.“ 18.000 m<sup>2</sup> nennt die 8-Mitarbeiter-Firma ihr Eigen. Fünf weitere Firmen haben hier ebenfalls ihren Betriebssitz. Vermietbar ist noch eine ca. 1.000 m<sup>2</sup> große Halle und zwei Büros a 25 m<sup>2</sup>. Schritt für

Schritt wird nun der Parkplatz eingefriedet, ist eine neue Beleuchtung geplant. Eigentum verpflichtet. Die Selbstständigkeit ist kein Zuckerschlecken, geregelte Arbeitszeit findet überwiegend nicht statt. Doch die Geschäftspartner Jürgen Krenz und Werner Fuß beschweren sich nicht. Sie haben ihren Privatkundens-tamm aufgebaut, legen Wert auf fachliche Beratung („sie ist das A und O“), Qualität, guten Service und stabile Preise. Alu-Fenster und Türen für individuelle Lösungen werden in Nordend gefertigt. Auch Wintergärten, allerdings nur höherwertige. „Werbillig kauft, kauft zweimal“, so Jürgen Krenz. **Info-Telefon 28 68 68 oder direkt am Dr.-Zinn-Weg 1.**

## Spechthausens Blauröcke nun mit neuen Uniformen einsatzbereit



Gern stellen sie sich erneut auf zum Gruppenbild mit Dame (Annegret Krause ist bisher die einzige Feuerwehrfrau Spechthausens). Der Anlass: Nikolaus Meier, Chef der Berufsfeuerwehr Eberswalde, hatte kurzfristig „seine“ neuen Freiwilligen ordentlich eingekleidet. „Die FFW war bereits im Einsatz und ist hoch motiviert“, freute sich Nikolaus Meier über den Nachwuchs aus Spechthausen. Einiges ist noch zu tun, aber Schritt für Schritt schaffen wir das hier auch“, zeigt er sich ob der Einsatzbereitschaft überzeugt von den FFW-Kameraden.

## Mai-Kultur in der Stadt

### Zainhammermühle

(in der Nähe von Krankenhaus und Zoo)  
c/o Veronika Brodmann,  
Tel. 03334/28950  
www.diemuehle.de  
info@diemuehle.de

„Sommer in der Mühle 2006“ bis 21.05.06

„Alles fließt“ – 71. Ausstellung-Die Mühle e. V. – 15 Jahre Kunstverein in der Mühle: Öffnungszeiten: Zu den Ausstellungszeiten Sa + So 14:30 – 18:00 Uhr **20.05.06, 10:00-16:00 Uhr** Straße der Mühlenkünstler

### Maria-Magdalenen-Kirche

Telefon über 03334/205959 **20.05.2006, 21:00 Uhr** Konzert zur Nacht I: Panflöte und Orgel Mit Helmut Hauskeller und Siegfried Ruch Eintritt: 8,00 EUR/ermäßigt 6,00 EUR **Nacht der offenen Kirchen 4.6., 20-24 Uhr** Maria-Magdalenen-Kirche (Abschluss des Altarjubiläums), Katholische Kirche St.-Peter-und-Paul, Immanuelkirche, Bethelkapelle Info-Telefon 03334/205959

## Nun in einer Hand: Werner Forßmann Krankenhaus und Martin Gropius Krankenhaus



## Bereits zum Ende 2006: Landung direkt auf der Klinik



Am 7.4.2006 erfolgte die Eingliederung der ehemaligen Landesklinik als Martin Gropius Krankenhaus GmbH in die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, zu der u. a. auch das Werner Forßmann Krankenhaus gehört. Foto links: Vereinigung ganz symbolisch. Foto oben: Besonders stolz präsentiert GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann den futuristisch anmutenden Hub-schrauberlandeplatz auf dem Rohbau des letzten Bauabschnittes. Zum Jahresende wird hier der erste Helikopter landen. 36 Ausleger stützen den „Teller“ mit 34 m Durchmesser.

## Benefizkonzert „Eine Kita für Sebita“ mit begeistertem Publikum



Das Benefizkonzert des Oberstufenzentrums II, Gymnasiale Oberstufe war ein absoluter Erfolg. Auch, wenn noch mehr Gäste dem Ansinnen „Eine Kita für Sebita“ gut getan hätten, das Publikum im ehemaligen RAW-Speisesaal genoss das Programm ohne Abstriche. Ein Potpourri boten Regina Thoss, Duo Treibsand, Steffi & Bert, Peter Sebastian und Guido Raphael, der das Konzert über vier Monate musikalisch vorbereitet hatte. Unterstützt von Sponsoren übernahmen die Lehrer Heidemarie Zerche und Andre Haase gemeinsam mit Schülern vor Ort die aufwendige Organisation. Das Publikum dankte begeistert. Fans kamen selbst aus Dresden. Aurora

Ein herzlicher Kontakt und die Sebita-Idee verbindet Heidemarie Zerche und Aurora Lacasa seit dem ersten Telefonat. Die Sängerin begeisterte die Idee, dass junge Leute solch ein Projekt umsetzen. Dafür sang sie, wie alle Künstler, gern kostenlos.



Lacasa faszinierte u. a. mit lateinamerikanischer Folklore – akustisch und optisch, begleitet durch den jungen Musiker Alejandro. Stehende Ovationen, Mitsingen und -tanzen waren an- gesagt. Doch auch leise Töne kamen beim Publikum an. Ohne Zugaben verließ kein Sänger den Saal. Bei soviel Liebe zu einem Projekt bleibt der Erfolg gewiss nicht aus.

## Fokustag der Goethe-Oberschule wieder mit großer Resonanz



Isabel Horvath, Schülersprecherin der Goethe-Oberschule, begrüßte am 11.4.2006 zum Fokustag zahlreiche Schüler, Gäste und Vertreter von Institutionen und Verwaltungen. Hunderte Schüler aus dem ganzen Landkreis kamen, erlebten, diskutierten oder waren sprachlos, hörten gebannt zu oder machten so richtig mit. Schule ganz anders. Augen öffnen, Ängste nehmen, eigene Stärken erkennen und nutzen. Dazu waren wieder zahlreiche außerschulische Partner in ca. 25 Projekten an der Seite des Organisationsteams um Lehrer Karsten-Uwe Volkmann. Auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt, die vor voll besetztem Haus das letzte Mal überhaupt das Stück „Hallo, Nazi!“ aufführten (Foto oben). **Fotos:Stö.-**

**Gerhard Wienckowski im „Adler“**  
Aquarelle/Zeichnungen/Lithographien des Eberswalder Künstlers bis 19. Juli 2006 in einer Sonderausstellung im Museum in der Adler-Apotheke

**SPARGEL SATT!**

**Wir suchen: Objekte aller Art!**  
**Wir bieten: Auswahl vorgemerker Kunden, kompetente Beratung + zügige Abwicklung. Keine Kosten für den Verkäufer. Erledigung sämtlicher Formalitäten.**

(Birgit Moxter)  
Finowfurter Ring 6, 16244 Schorfheide  
Telefon 03335-325795, Funk 0170-5607621

**www.pegasus-immobilien.de**

**AWO Arbeiterwohlfahrt**  
Stadtverband Eberswalde  
Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH  
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

**Wohnungsangebot**

<b>Straße</b>	<b>Potsdamer Allee 24, 16227 Eberswalde</b>
<b>Etage</b>	<b>4. OG/rechts</b>
<b>m²</b>	<b>67,3</b>
<b>Gesamtmieta</b>	<b>490,78 €</b>
<b>Kautions</b>	<b>1.023,42 €</b>
<b>bezugsfertig ab</b>	<b>sofort</b>
<b>Voraussetzung</b>	
<b>Ausstattung</b>	<b>Aufzug, Balkon, gemalert</b>

Alle Wohnungen sind mit einem Aufzug zu erreichen.  
Die Treppenhausreinigung wird von geschultem Personal durchgeführt.

Melden Sie sich doch einfach und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin.  
**AWO** Herr Gruzialewski,  
Telefon 03334/38 10 Frau Kuhlmann,  
Telefon 03334/38 11 77 Frau Schleinitz

**Unsere Sprechzeiten:**  
Di 9.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr  
Do 9.00 - 12.00 Uhr

**Grundriss**  
**Potsdamer Allee 24**

**Jazz in E. 2006**

**25.5.06; 11 h, Wald-Solar-Heim: The Mighty Three**  
Hörspiel „Top Hit leicht gemacht“  
Konzert: Lychee Lassi (D)

**26.5.06, 21 h, Wald-Solar-Heim: Helmut Joe Sachse – Solo (D) Gutbucket (USA)**

**27.5.06, 20 h, Rohbau Paul-Wunderlich-Haus**  
Kontakt – ein Jazzmeeting in der Mitte der Stadt mit Lichtinstallationen  
Top Dog Brass (D)  
Michael Schiefel: „Don’t Touch My Animals“ (D)  
The Tiptons (USA)  
DOUBLEVISIONS (D)

**28.5.06, 11 h, Wald-Solar-Heim: Jazz-Frühshoppen**  
Stefan Weeke Group

Karten: Tourist-Info, Tages-/Abendkasse  
Info: www.mescal.de/jazz-in-e



**Da bin ich mir sicher.**  
Informationen über die günstigen Versicherungs- und Bausparangebote der **HUK-COBURG** erhalten Sie von

**Kundendienstbüro**  
**Dieter Hildburger**  
Eisenbahnstraße 32  
16225 Eberswalde  
Tel. (03334) 23 59 67  
Fax: (03334) 52 60 67  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 Uhr  
Mo, Di 15-18 Uhr  
Do 15-19 Uhr

**Vertrauensleute**  
**Werner Skiebe**  
Freudenberger Straße 3  
16225 Eberswalde  
Tel./Fax: (03334) 28 26 61  
Funk: (0172) 3 14 30 49  
Termine nach Vereinbarung

**Bärbel Rouvel**  
Friedrichstraße 53  
16230 Britz  
Tel.: (03334) 4 25 28  
Sprechzeiten:  
Mo-Mi 17.00-19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Da bin ich mir sicher

**BIERAKADEMIE**  
*Trinkt, trinkt, trinkt, ihr unverdrossenen Brüder, eures Lebens Sorgen nieder. Singt, singt, singt darüber frohe Lieder, trinkt darauf und singt dann wieder!*  
Christian Felix Weise  
*Ab in die Bierakademie...*

...also ab in die Eisenbahnstraße 27 - 29, Eberswalde  
Telefon 03334 - 22118  
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12 - 24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr - Montagabend nie!

**Führerscheinproblem???**  
**Verkehrspsychologische Praxis**  
**Helmuth Thielebeule & Partner**  
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen  
Leistungstests für Personenbeförderer

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55  
[www.Verkehrspsychologie.de](http://www.Verkehrspsychologie.de)

**Heimatkundeverein zu Eberswalde e.V.**  
Am 4.4.2006 wurde der neue Vorstand des Vereins gewählt. Ihm gehören an: Ingrid Fischer, Vorsitzende, Dr. Klaus Rohlfien, Dr. Hans Mai, Ursula Biernath, Karen Oehler, Britta Stöwe und Geschäftsführerin Annerose Bauer. In den Beirat des Vorstandes wurden gewählt: Prof. Dr. Rolf Schmidt, Ramona Schönfelder, Eberhard Wühle.

**8. Silberne Ähre**  
Sie kommen aus Italien, Polen, Ungarn, der Slowakei, aus Schweden, von der IHK Frankfurt (Oder), vom Berufsbildungsverein Eberswalde e.V., der auch Ausrichter ist, und stehen unter der Schirmherrschaft von Matthias Platzeck. 40 angehende Restaurantfachleute und Köche starten am 8.5.2006 beim 8. Europäischen Jugendwettbewerb „Silberne Ähre“. Neben den Wettbewerben um die schönste Festtafel (Thema Fußballweltmeisterschaft 2006), das schmackhafteste Menü, den besten Service und die leckersten Mixgetränke, ist auch die Öffentlichkeit ausdrücklicherwünscht! Am 10. und 11.5., ab 15 Uhr ist die Gästemeinung zu den ausgestellten Menüs gefragt! Also, hinkommen und bewerten, ins Haus am Stadtsee, das sich dann nach der Sanierung von Dach und Fassade im neuen Outfit präsentiert. Die Teilnehmer, die sich für diesen Wettbewerb qualifizierten, erwartet neben dem Wettkampf auch ein Besucherprogramm.

**WBG**

**Wohnen**  
bei der WohnGenossenschaft  
Wohnen mit viel  
Licht und Sonne

**Hausverwaltung**  
**Hausverwaltung**

**Ihr Zuhause in Pflerswalde**

Postfach 103, 16227 Eberswalde  
**Tel 0 33 34-30 40**  
[www.wohn-genossenschaft.de](http://www.wohn-genossenschaft.de)  
**EBERSWALDE**  
**FINOW**

**Are you RE@D?**

**RE@D**